

Easys 100

de Betriebsanleitung

en Operation instructions

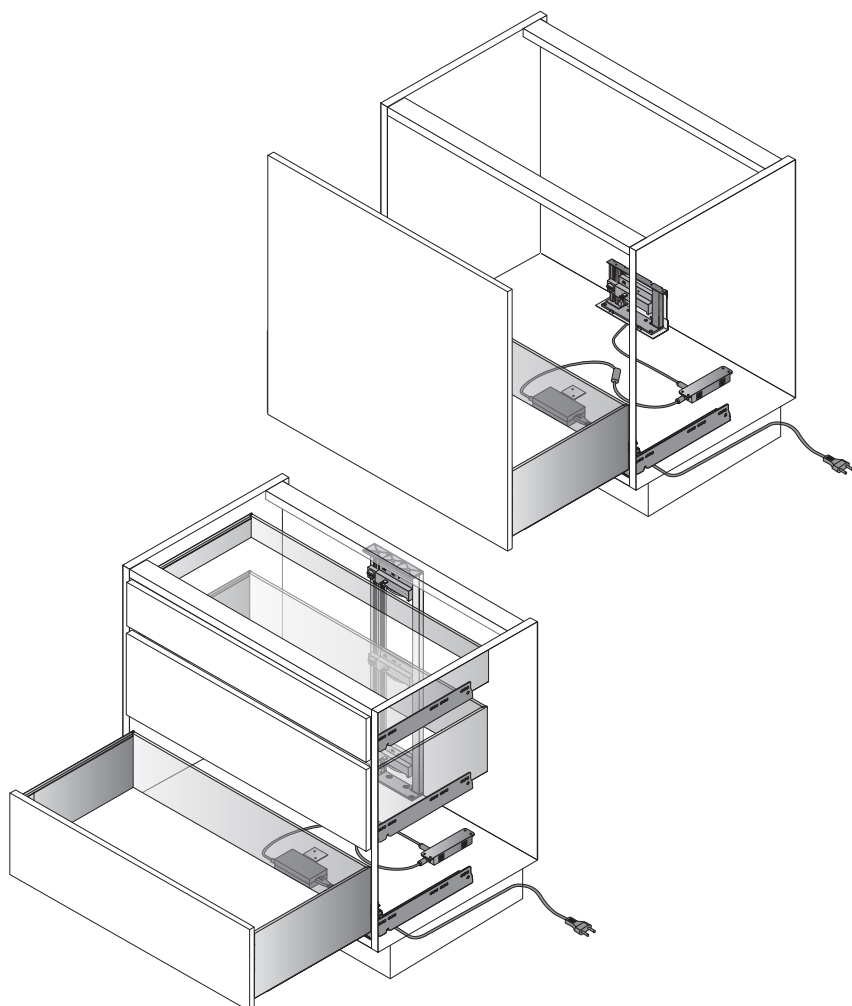
es Instrucciones de servicio

nl Bedieningshandleiding

it Istruzioni per l'uso

fr Instructions de service

cz Provozní návod



Zu dieser Anleitung

Diese Anleitung ermöglicht den sicheren und effizienten Umgang mit dem elektromechanischen Öffnungssystem Easys 100 (im Folgenden „System“). Die Anleitung ist Bestandteil des Systems und muss in unmittelbarer Nähe des Systems für das Montagepersonal und den späteren Betreiber (im Folgenden „Personal“) jederzeit zugänglich aufbewahrt werden. Die Anleitung muss bei der Übergabe des Systems an einen Betreiber mitgegeben werden.



Das Personal muss diese Anleitung vor Beginn aller Montagearbeiten und der Benutzung des Systems sorgfältig durchgelesen und verstanden haben. Voraussetzung für sicheres Arbeiten ist die Einhaltung aller angegebenen Sicherheitshinweise und Handlungsanweisungen in dieser Anleitung. Darüber hinaus gelten die örtlichen Arbeitsschutzvorschriften und allgemeinen Sicherheitsbestimmungen für den Einsatzbereich des Systems.

Abbildungen in dieser Anleitung dienen dem grundsätzlichen Verständnis und können von der tatsächlichen Ausführung abweichen.

Urheberschutz

Die Inhalte dieser Anleitung sind urheberrechtlich geschützt. Ihre Verwendung ist im Rahmen der Nutzung des Systems zulässig. Eine darüber hinausgehende Verwendung ist ohne schriftliche Genehmigung der Hettich Marketing- und Vertriebs GmbH & Co. KG (HMV) nicht gestattet.

Herstelleranschrift und Kundenservice:

Hettich Marketing- und Vertriebs GmbH & Co. KG (HMV)
Anton-Hettich-Straße 12-16
32278 Kirchlengern
DEUTSCHLAND

Telefon: +49 5733 798-0
E-Mail: info@hettich.com
Internet: www.hettich.com

UK Representative

Hettich United Kingdom (HUK)
Unit 200, Metroplex Business Park
Broadway, Salford
M50 2UE Manchester
United Kingdom

ORIGINAL-BETRIEBSANLEITUNG

© 2023 Hettich Marketing- und Vertriebs GmbH & Co. KG (HMV)

Mitgelte Unterlagen

Neben dieser Anleitung gelten die im Lieferumfang enthaltenen Sicherheitsanweisungen und Montageanleitungen der verbauten Systemkomponenten sowie mitgelieferte technische Zeichnungen und Produktdatenblätter.

Darin enthaltene Hinweise – insbesondere Sicherheitshinweise – unbedingt beachten. Darüber hinaus gelten die von der Hettich Marketing- und Vertriebs GmbH & Co. KG (HMV) mitgelieferten technischen Unterlagen des Systems.

Produktbeobachtung

Im Rahmen der Produktbeobachtung sind wir an Informationen und Erfahrungen interessiert, die sich aus der Anwendung des Systems und Nutzung der Anleitung ergeben. Daher sind wir für entsprechende Rückmeldungen dankbar. Sollten Unklarheiten bezüglich den Angaben in dieser Anleitung auftreten, stehen wir für Rückfragen gerne zur Verfügung.

Ersatzteilversorgung

Die Ersatzteilversorgung erfolgt über den Küchenhersteller und den Küchenhandel. Es dürfen nur Originalersatzteile der Hettich Marketing- und Vertriebs GmbH & Co. KG (HMV) verwendet werden.

Inhalt

1.	Übersicht über das Easys-100-System	6
1.1	Funktionsbeschreibung des Gesamtsystems	6
1.2	Systemkomponenten	6
2.	Sicherheit	9
2.1	Benutzung durch bestimmte Personengruppen	9
2.2	Kennzeichnung von Sicherheitshinweisen	9
2.3	Kennzeichnungen in dieser Anleitung.	9
2.4	Bestimmungsgemäße Verwendung des Gesamtsystems	9
2.5	Bestimmungsgemäße Verwendung der Einzelkomponenten	10
2.5.1	Antriebseinheit (Drive)	10
2.5.2	Netzteil (Power Supply)	10
2.5.3	Netzkabel Europa (Typ C) (Power Cable (EU)), Netzkabel UK (Typ G) (Power Cable (UK)).	10
2.5.4	Set Profile (Power Profile), Set Profilaufnahmen (Set Profile Adapter), Montagewinkel (Assembly Bracket)	10
2.5.5	Taster für Kollisionsschutz (Push Button), Sensor für hohe Fronten (Sensor).	10
2.5.6	Verteiler (Distributor)	10
2.5.7	Kabel und Verlängerungen	10
2.6	Vorhersehbarer Fehlgebrauch	11
2.7	Arbeits- und Gefahrenbereiche	12
2.8	Restgefahren.	12
2.9	Sicherheitseinrichtungen	13
2.10	Sicherheitskennzeichnungen	14
2.11	Sicheres Trennen vom Stromnetz	14
2.12	Verantwortung des Betreibers.	14
2.13	Personalqualifikation	14
3.	Aufbau und Funktion	16
3.1	Funktionsbeschreibung des Systems	16
3.2	Funktionsbeschreibung der Einzelkomponenten	16
3.2.1	Antriebseinheit.	16
3.2.2	Verteiler	16
3.2.3	Netzteil.	16
3.2.4	Set Profilaufnahmen.	16
3.2.5	Set Profile	16
3.2.6	Montagewinkel.	16
3.2.7	Taster für Kollisionsschutz	16
3.2.8	Sensor für hohe Fronten	16
3.2.9	Y-Kabel für Sensor	16
3.2.10	Verlängerung Verteiler	17

3.2.11	Verlängerung Anschlussleitung	17
3.2.12	Kabel für Ecklösung	17
3.2.13	Netzkabel.	17
3.2.14	Puffer.	17
3.2.15	Rückwandadapter	17
3.3	Bedienelemente, Anzeigen und Anschlüsse	17
3.3.1	Drehregler, Betriebsanzeige und Anschlüsse der Antriebseinheit	17
3.3.2	Betriebsanzeige und Anschlüsse Netzteil	18
3.3.3	Frontblende Schubkasten	18
3.3.4	Anschlüsse des Verteilers	18
3.3.5	Anschlüsse Set Profilaufnahmen und Profile	18
3.3.6	Anschlüsse von Montagewinkel, Taster für Kollisionsschutz und Sensor für hohe Fronten	18
3.4	Betriebsarten	18
4.	Transport und Verpackung	19
4.1	Sicherheitshinweise zu Transport und Verpackung	19
4.2	Lagern von Packstücken	19
5.	Montage	20
5.1	Sicherheitshinweise zur Montage	20
5.2	Systembeschränkungen für Montagekonfigurationen	20
5.3	Grundsätzliche Vorgehensweise bei der Montage	21
5.4	Montage und Konfiguration der Antriebseinheit	22
5.4.1	Montage der Antriebseinheit	22
5.4.2	Adressierung der Antriebseinheiten	23
5.4.3	Einstellen der Antriebskraft	23
5.5	Typische Anwendungsfälle.	24
5.5.1	Basisanwendung mit einem Schubkastenmöbel.	24
5.5.2	Anwendung mit mehreren Schubkastenmöbeln nebeneinander	25
5.5.3	Anwendung mit gleichzeitiger Betätigung von zwei Antriebseinheiten	26
5.5.4	Anwendung Sensor für hohe Fronten	27
5.5.5	Anwendung mit über Eck angeordnetem Schubkastenmöbel und Möbelstück mit Drehtür	29
5.5.6	Anwendung an zwei über Eck angeordnete Schubkastenmöbeln.	30
5.5.7	Anwendung mit zwei über Eck angeordneten Schubkastenmöbeln und einem Möbelstück mit zwei Drehtüren	31
5.6	Verwendung Easys 100 mit Hettich-Schubkastensystemen	32
5.6.1	Demontage vorhandener Schubkästen	32
5.6.2	Planungsmaße bei Einsatz von Set Profilaufnahmen mit Set Profile	33
5.6.3	Planungsmaße bei Einsatz von Montagewinkeln	34
5.6.4	Übersicht Rückwandadapter für Standardschubkasten	35
5.6.5	Planungsmaße Standardschubkasten	37
5.6.6	Übersicht Rückwandadapter für Innenschubkasten.	38

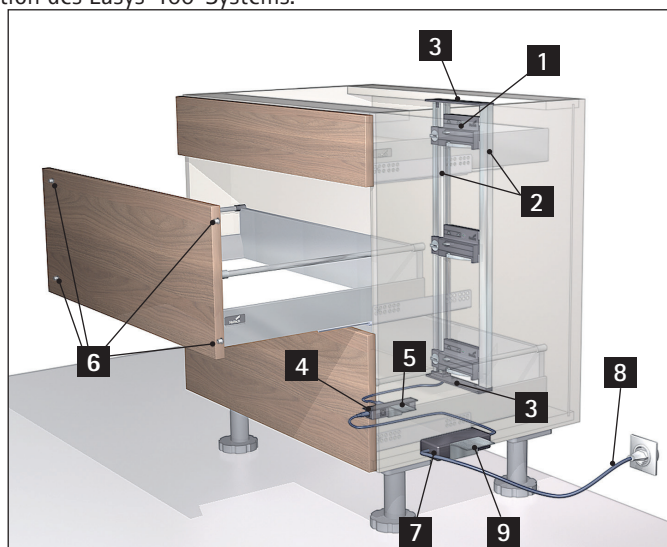
5.6.7	Planungsmaße Innenschubkasten	40
5.6.8	Planungsmaße und Beispieladressierung der Antriebseinheit	41
5.6.9	Montage von Schubkästen.	41
6.	Erstinbetriebnahme	42
7.	Bedienung	43
7.1	Sicherheitshinweise zur Bedienung	43
7.2	System ein- und ausschalten	43
7.3	Schubkasten öffnen und schließen	43
8.	Wartung	44
8.1	Sicherheitshinweise zur Wartung	44
8.2	Wartungstabelle	44
8.3	Sicht- und Funktionskontrolle des Systems durchführen	44
8.4	Komponenten reinigen	45
9.	Störungsbeseitigung	46
9.1	Sicherheitshinweise zur Störungsbeseitigung.	46
9.2	Übersicht Störungen und mögliche Ursachen.	46
9.3	System prüfen und defekte Komponenten austauschen	48
9.3.1	Störungsursache eingrenzen.	48
9.3.2	Funktion der einzelnen Komponenten prüfen	48
9.4	Antriebseinheit austauschen	49
10.	Demontage und Entsorgung	50
10.1	Sicherheitshinweise zur Demontage und Entsorgung.	50
10.2	System demontieren und entsorgen.	50
10.3	Umweltschutz	50
11.	Technische Daten	51
11.1	Einzelkomponenten	51
11.2	Umgebungsbedingungen	53
11.3	Typenschild	53
11.4	Hinweise zur Konformitätserklärung und Ökodesign Verordnung (EU) 2023/826	54

1. Übersicht über das Easys-100-System

1. Übersicht über das Easys-100-System

1.1 Funktionsbeschreibung des Gesamtsystems

Die folgende Abbildung zeigt eine typische Standardkonfiguration des Easys-100-Systems.



1. Antriebseinheit
2. Set Profile
3. Set Profilaufnahmen
4. Verteiler
5. Verteilerhalter
6. Puffer Front
7. Netzteil
8. Netzkabel
9. Netzteilhalter

Easys 100 ist ein elektromechanisches Öffnungssystem, mit dessen Hilfe Schubkästen von Küchenmöbeln automatisch geöffnet werden können. Das System kann in Küchenmöbel mit geeigneten Auszugssystemen eingebaut werden. Die Konfiguration erfolgt entsprechend den Anforderungen an einzelne Möbelstücke oder im Rahmen der Gesamtplanung einer Küchenzeile und wird dann individuell und kundenspezifisch umgesetzt.

Der Auswurf von Schubkästen erfolgt über die Antriebseinheit (1), die über einen Sensor den Druck auf die Frontblende eines Schubkastens registriert und den Schubkasten dann über einen Auswurfhebel anstößt, so dass dieser automatisch ausfährt.

Die Antriebseinheit wird auf einem Set Profile (2) montiert, auf dem entsprechend der Höhe und der Anzahl der Schubkästen mehrere Antriebseinheiten in der erforderlichen Höhe angebracht werden können. Die Profile werden auf einem Set Profilaufnahmen (3) eingesetzt, das über Anschlusskabel an einen Verteiler (4) angeschlossen wird. Über den Verteiler kommunizieren Antriebseinheiten und zusätzliche Systemkomponenten (Sensoren, Taster) miteinander und werden mit Spannung versorgt. Die Stromversorgung erfolgt über ein Netzteil (7) mit Netzkabel (8).

Zur ordnungsgemäßen Befestigung von Netzteil und Verteiler kommen Halter (5, 9) zum Einsatz. Puffer für die Frontblende (6) gewährleisten den erforderlichen Abstand zwischen Blende und Korpus, um einen Schubkasten zum Auslösen hereindrücken zu können.

1.2 Systemkomponenten

Das Easys-100-System besteht aus den folgenden Einzelkomponenten:

Artikel	Abbildung
Antriebseinheit (Drive) Art.-Nr.: 9078139xx 	
Netzteil (Power Supply) Art.-Nr.: 9321310xx 	
Set Profile (Power Profile), 750 mm Art.-Nr.: 9106467xx, 9082353xx 	
Set Profile (Power Profile), 1000 mm Art.-Nr.: 9106466xx, 9082356xx 	
Set Profilaufnahmen (Set Profile Adapter) Art.-Nr.: 9078140xx, 9082357xx 	

1. Übersicht über das Easys-100-System

Artikel	Abbildung
Montagewinkel (Assembly Bracket) Art.-Nr.: 9082358xx, 9082759xx 	
Verteiler (Distributor) Art.-Nr.: 9106470xx, 9082360xx 	
Taster für Kollisionsschutz (Push Button) Art.-Nr.: 9109890xx, 9105850xx 	
Sensor für hohe Fronten (Sensor) Art.-Nr.: 9109889xx, 9079944xx 	
Kabel für Ecklösung (Corner Solution Cable) Art.-Nr.: 9109887xx, 9084790xx 	

Artikel	Abbildung
Verlängerung Verteiler (Extension Distributor) 1500 mm Art.-Nr.: 9106471xx, 9082362xx 	
Verlängerung Verteiler (Extension Distributor) 2500 mm Art.-Nr.: 9105037xx, 9106449xx 	
Verlängerung Anschlussleitung (Extension Cable) Art.-Nr.: 9109893xx, 9100852xx 	
Y-Kabel für Sensor (Y-Cable) Art.-Nr.: 9084794xx 	
Netzkabel UK (Typ G) Power Cable (UK)) Art.-Nr.: 9079274xx, 9104901xx 	

1. Übersicht über das Easys-100-System

Artikel	Abbildung
Netzkabel EUROPA (Typ C) (Power Cable (EU)) Art.-Nr.: 9104899xx, 9079710xx 	



Neben den elektrischen Komponenten zählen noch Kleinteile (Befestigungsmittel, Montagehilfen) zum System, die abhängig von der Einbausituation benötigt werden (www.hettich.com).

2. Sicherheit

2.1 Benutzung durch bestimmte Personengruppen

Das Easys-100-System kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen genutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Geräts unterwiesen wurden und sie die daraus resultierenden Gefahren verstehen. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.

2.2 Kennzeichnung von Sicherheitshinweisen

Sicherheitshinweise in dieser Anleitung weisen auf Gefahren hin, die durch bestimmte Handlungen oder das Unterlassen von Handlungen entstehen können. Sie benennen das Ausmaß der Gefährdung bei Nichtbeachtung der dort genannten Sicherheitsmaßnahmen.

Sicherheitshinweise sind in der Betriebsanleitung wie folgt aufgebaut:



GEFAHR!

Dieser Gefahrenhinweis weist auf eine **unmittelbare** gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu **schweren Verletzungen** führen **wird**, wenn die Sicherheitsmaßnahmen nicht befolgt werden.



WARNUNG!

Dieser Gefahrhinweis weist auf eine **möglicherweise** gefährliche Situation hin, die zum **Tod** oder zu **schweren Verletzungen** führen **kann**, wenn die Sicherheitsmaßnahmen nicht befolgt werden



VORSICHT!

Dieser Gefahrhinweis weist auf eine **möglicherweise** gefährliche Situation hin, die zu **geringfügigen** oder **leichten Verletzungen** führen **kann**, wenn die Sicherheitsmaßnahmen nicht befolgt werden.



HINWEIS!

Dieser Hinweis weist auf **mögliche Sach- und Umweltschäden** hin, die entstehen können, wenn die Sicherheitsmaßnahmen nicht befolgt werden.



Dieser Hinweis weist auf nützliche Tipps und Zusatzinformationen hin.

2.3 Kennzeichnungen in dieser Anleitung

Zur Kennzeichnung und Strukturierung von Inhalten werden in dieser Anleitung folgende Auszeichnungen verwendet:

- | | |
|-------------|--|
| 1. | Schritt-für-Schritt-Handlungsanweisungen und Bildlegende |
| » | Ergebnisse von Handlungsschritten |
| • | Auflistungen, ohne feste Reihenfolge |
| [Element] | Bezeichnung eines Bedienelements oder Anschlusses |
| (1) | Verweis auf eine Positionsnummer eines Bilds |
| > „Kapitel“ | Querverweis |

2.4 Bestimmungsgemäße Verwendung des Gesamtsystems

Das Easys-100-System dient als elektromechanisches Öffnungssystem für Schubkästen und Auszüge von Küchenmöbeln, die den Sicherheitsanforderungen für Stauraummöbel gemäß EN 14749 bzw. EN 14073-74 oder EN 16121 entsprechen.

Als Auszugssysteme dürfen ausschließlich die folgenden von Hettich vorgesehenen Systeme eingesetzt werden:

- InnoTech Atira
- ArciTech
- AvanTech YOU
- AvoriTech

In Verbindung mit Individualschubkästen (z. B. Holzschubkästen) und folgenden Auszugsführungen der Marke HETTICH:

- Quadro YOU
- Actro YOU
- Actro 5D

Für die Zusammenstellung des Easys-100-Systems dürfen ausschließlich die vom Hersteller zugelassenen Komponenten (> „1.2 Systemkomponenten“) unter Berücksichtigung der Montagebeschränkungen (> „5.2 Systembeschränkungen für Montagekonfigurationen“) eingesetzt und verwendet werden.

Das System darf ausschließlich im Rahmen der Technischen Spezifikation (> „11. Technische Daten“) in trockenen Innenräumen (5–40°C, max. 80% Raumfeuchte) mit erwartungsgemäß geringer Verschmutzung betrieben werden.

Der elektrische Anschluss darf ausschließlich an einer von einer Elektrofachkraft installierten, leicht zugänglichen Steckdose in einem leicht zugänglichen Bereich oder alternativ an einer schaltbaren Steckdose in einem leicht zugänglichen Bereich erfolgen. Montage und Erstinbetriebnahme des Easys-100-Systems dürfen ausschließlich durch Fachpersonal erfolgen.

Die Öffnungsfunktion darf ausschließlich durch kurzes Drücken von Hand auf eine Frontblende des Küchenmöbels ausgelöst werden, oder durch Ziehen eines Griffs. Eine Betätigung darf nicht mehr als acht Mal pro Minute erfolgen.

Eine Verwendung des Systems darf nur dann erfolgen, wenn im Haushalt befindliche Personen sich der Gefahren, die durch das

2. Sicherheit

System bestehen, bewusst sind.

Anderweitiger Gebrauch des Systems gilt als nicht bestimmungsgemäß. Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung aller Angaben in dieser Anleitung.

2.5 Bestimmungsgemäße Verwendung der Einzelkomponenten

2.5.1 Antriebseinheit (Drive)

Dieses Gerät dient ausschließlich als Sensor und elektromechanischer Auswurf für Schubkästen mit einem Maximalgewicht von 40 kg für Easys-100-Systeme. Für Schubkästen mit breiter Front und einem Maximalgewicht von 70 kg können zwei Antriebseinheiten parallel betrieben werden. Das Gerät darf im Rahmen der Angaben auf dem Typenschild ausschließlich mit einem Easys-100-Netzteil und -Verteiler betrieben werden.

2.5.2 Netzteil (Power Supply)

Dieses Gerät dient ausschließlich als Netzteil zur Spannungsversorgung für Easys-100-Systeme. Es darf nur gemäß den Angaben auf dem Typenschild mit dem separat erhältlichen, länderspezifischen Netzkabel und entsprechendem Systemzubehör betrieben werden. Die maximal zulässige Anzahl der verwendeten Komponenten ist: 6 Verteiler, 12 Sets Profilaufnahmen, 27 Antriebseinheiten, 10 m Kabellänge bis zum am weitesten entfernten Set Profilaufnahmen, 6 Sensoren für hohe Fronten an 3 Y-Kabeln für Sensoren, 3 Taster für Kollisionsschutz, 3 Kabel für Ecklösung, 2 Verlängerungen Anschlussleitung zur Verbindung mit je einem Set Profilaufnahmen.

Das Gerät muss am Einbauort mit einem Netzteilhalter montiert werden (> „5.5.1 Basisanwendung mit einem Schubkastenmöbel“). Bei Netzteilen mit Betriebsanzeige muss die Montage so erfolgen, dass die Betriebsanzeige leicht einsehbar ist.

2.5.3 Netzkabel Europa (Typ C) (Power Cable (EU)), Netzkabel UK (Typ G) (Power Cable (UK))

Dieses Kabel dient ausschließlich als Netzkabel für Easys-100-Netzteile. Netzkabel Europa (Typ C) (Art.Nr.: 9104899xx, 9079710xx) dürfen nur im europäischen Raum, Netzkabel UK (Typ G) (Art. Nr.: 9104901xx/9079274xx) dürfen nur im Vereinigten Königreich gemäß den Angaben auf dem Typenschild betrieben werden.

2.5.4 Set Profile (Power Profile), Set Profilaufnahmen (Set Profile Adapter), Montagewinkel (Assembly Bracket)

Set Profile (Power Profile)

Dieses Gerät dient ausschließlich zur Aufnahme von Antriebseinheiten sowie deren Anbindung an Strom und Datenbus eines Easys-100-Systems in Kombination mit dem Set Profilaufnahmen. Es dürfen maximal sechs Antriebseinheiten mit unterschiedlichen Adressen montiert werden.

Set Profilaufnahmen (Set Profile Adapter)

Dieses Gerät dient ausschließlich zur Aufnahme vom Set Profile sowie seiner Anbindung an Strom und Datenbus eines Easys-100-Verteilers. Es darf ausschließlich am Anschluss [4] eines Verteilers verwendet werden.

Montagewinkel (Assembly Bracket)

Dieses Gerät dient ausschließlich zur Aufnahme einer Antriebseinheit sowie zu deren Anbindung an Strom und Datenbus eines Easys-100-Verteilers. Es darf ausschließlich am Anschluss [4] eines Verteilers verwendet werden.

2.5.5 Taster für Kollisionsschutz (Push Button), Sensor für hohe Fronten (Sensor)

Taster für Kollisionsschutz (Push Button)

Dieses Gerät dient ausschließlich als Sensor für Kollisionsschutz an einem Easys-100-Verteiler. Lediglich ein Sensor darf ausschließlich an einem Anschluss [4] eines Verteilers verwendet werden.

Sensor für hohe Fronten (Sensor)

Dieses Gerät dient ausschließlich als Sensor für Betätigung an einem Easys-100-Verteiler. Es darf ausschließlich direkt am Anschluss [6] eines Verteilers oder mit einem Y-Kabel für Sensor verwendet werden.

2.5.6 Verteiler (Distributor)

Dieses Gerät dient ausschließlich zur Verteilung der 24-V-Spannung eines Easys-100-Netzteils auf angeschlossene Komponenten eines Easys-100-Systems sowie zur Ermöglichung der Datenkommunikation.

An den Anschlüssen dürfen ausschließlich folgende Komponenten angeschlossen werden:

[IN 24 V]: Netzteil oder Verlängerung Verteiler

[OUT 24 V]: Verlängerung Verteiler

[3]: Kabel für Ecklösung

[4]: max. 2 Sets Profilaufnahmen mit maximal je 6 Antriebseinheiten und 1 Taster für Kollisionsschutz

[6]: 1 Sensor für hohe Fronten oder Y-Kabel für Sensor mit 2 Sensoren für hohe Fronten

Das Gerät muss mit Schrauben am Einbauort fixiert oder mit einem Verteilerhalter montiert werden.

2.5.7 Kabel und Verlängerungen

Y-Kabel für Sensor (Y-Cable)

Dieses Kabel dient ausschließlich als Strom- und Datenkabel zum Anschluss von zwei Easys-100-Sensoren für hohe Fronten an einen Verteiler. Es darf ausschließlich am Anschluss [6] eines Verteilers verwendet werden.

Verlängerung Verteiler (Extension Distributor)

Dieses Kabel dient ausschließlich als Stromverlängerungskabel für Easys-100-Verteiler.

Es darf ausschließlich eingesetzt werden, um den 24-V-Ausgang eines Verteilers mit dem 24-V-Eingang eines anderen Verteilers zu verbinden.

Verlängerung Anschlussleitung (Extension Cable)

Dieses Kabel dient ausschließlich als Strom- und Datenverlängerungskabel für die Verbindung eines Easys-100-Verteilers mit einem Set Profilaufnahmen.

Es darf ausschließlich am Anschluss [4] eines Verteilers verwendet werden.

Kabel für Ecklösung (Corner Solution Cable)

Dieses Kabel dient ausschließlich als Datenkabel für Easys-100-Verteiler, die für über Eck stehende Schubkästen eingesetzt werden.

Das Kabel darf ausschließlich am Anschluss [3] eines Verteilers verwendet werden.

2.6 Vorhersehbarer Fehlgebrauch



WARNUNG

Gefahr bei Fehlgebrauch!

Fehlgebrauch des Easys-100-Systems und dessen Einzelkomponenten kann zu gefährlichen Situationen führen:

- System niemals mit anderen Möbelstücken und in haushaltsfremden Umgebungen einsetzen.
- System niemals im Freien oder an Orten, an denen mit Wasser oder starker Verschmutzung zu rechnen ist, einsetzen.
- System niemals in Möbelstücke einbauen, die nicht den gängigen Sicherheitsanforderungen genügen.
- System niemals mit anderen Komponenten und Auszugssystemen als den vom Hersteller zugelassenen verwenden.
- Eckschrankanordnungen und Möbelstücke mit Drehtüren, die in den Verfahrbereich von Schubkästen hineinragen, niemals ohne Sicherheitseinrichtungen betreiben (> „2.9 Sicherheitseinrichtungen“).
- Niemals Sicherheitsabstände von gegenüberliegenden Möbeln bei der Montage unterschreiten.
- Niemals mehrere Schubkästen gleichzeitig betätigen.
- System niemals mit überladenen, blockierten oder beschädigten Schubkästen und Auszugssystemen oder ohne Schubkästen verwenden.
- System niemals an einer verdeckten und schwer zugänglichen Steckdose betreiben.
- System niemals betreiben, wenn bestimmte Personengruppen gefährdet sein können.
- System niemals außerhalb der in dieser Anleitung genannten Betriebsgrenzen und Systemkonfiguration betreiben.
- Niemals ein defektes System betreiben.
- System nicht verwenden, wenn Kleinkinder im Alter von 0 bis 3 Jahren im Haushalt sind.
- Niemals eigenmächtig technische Änderungen am System vornehmen.



Wenn die in Betrieb genommene Systemkonfiguration zu einem späteren Zeitpunkt verändert wird, muss das System vor einer erneuten Inbetriebnahme von Fachpersonal für Küchenmontage abgenommen werden.

2. Sicherheit

2.7 Arbeits- und Gefahrenbereiche

Als Gefahrenbereich gilt das Innere des Möbelstücks, in dem ein Easys-100-System verbaut wird, insbesondere in unmittelbarer Nähe von Antriebseinheit und Netzteil.

Der Arbeitsbereich eines Nutzers ist auch gleichzeitig ein Gefahrenbereich und befindet sich unmittelbar vor Schubkästen und deren Auswurfbereich. Bei Betätigung des Auswurfs muss der Nutzer außerhalb des Auswurfbereichs von Schubkästen stehen.

2.8 Restgefahren

Gefahren durch elektrische Spannung



GEFAHR!

Lebensgefahr durch elektrische Spannung!

Netzteil und Netzkabel werden mit gefährlicher Spannung betrieben. Bei unsachgemäßer Montage und Handhabung besteht Lebensgefahr durch Stromschlag.

- Alle Montagevorgaben beachten (> „5. Montage“).
- Netzteil und Netzkabel ausschließlich an einer durch eine Elektrofachkraft ordnungsgemäß installierten Steckdose betreiben.
- Netzteil und Netzkabel ausschließlich an eine leicht zugängliche Steckdose anschließen und diese stets frei halten. Je nach Einbausituation eine schaltbare Steckdosenleiste verwenden.
- Netzteil und Netzkabel von Nässe fernhalten.
- Niemals ein beschädigtes Netzteil oder Netzkabel verwenden.
- Beschädigte Komponenten unverzüglich ersetzen. Netzkabel ausschließlich durch ein Netzkabel des Herstellers ersetzen.
- Netzteil niemals öffnen.
- Netzstecker niemals ohne Netzteil einstecken.
- Netzstecker stets am Stecker und nicht am Kabel ziehen, wenn das Kabel von der Spannungsversorgung getrennt werden soll.
- Netzstecker nicht mit nassen Händen ein- und ausstecken.
- Netzstecker des Netzteils vor allen Montage- und Wartungsarbeiten von der Spannungsversorgung trennen.

Gefahren durch mechanische Bewegungen



WARNUNG!

Verletzungsgefahr an frei zugänglicher Antriebseinheit!

Wenn die Antriebseinheit bei zerlegtem Möbelstück oder durch entnommene Schubkästen frei zugänglich ist, besteht Verletzungsgefahr am Auswurfhebel, insbesondere beim Hebelrücklauf.

- Easys-100-System vor allen Montage- und Wartungsarbeiten von der Spannungsversorgung trennen.



WARNUNG!

Verletzungsgefahr durch überladene Möbelstücke oder nicht richtig verrastete Schubkästen!

Überladene Möbelstücke können beim Öffnen kippen und nicht richtig verrastete Schubkästen können herunterfallen und Verletzungen verursachen.

- Vor dem Betätigen sicherstellen, dass Schubkästen richtig verrastet sind.
- Verklemmte oder beschädigte Schubkästen bis zur Reparatur oder zum Austausch nicht mehr betätigen.
- Schubkästen niemals überladen. Maximalgewicht des Schubkastens und des Auszugsystems beachten.
- Sicherstellen, dass der Auswurfbereich beim Öffnen frei von Hindernissen ist.



VORSICHT!

Verletzungsgefahr durch unerwartetes Auslösen des Systems!

Durch Störungen, Fehlfunktionen oder unbeabsichtigtes Anstoßen von Möbelstücken kann es zu unerwartetem Auslösen des Easys-100-Systems kommen. Kontakt mit dem Auslöser der Antriebseinheit oder einem unerwartet ausfahrenden Schubkasten kann zu Verletzungen führen.

- Netzteil und Netzkabel ausschließlich an eine leicht zugängliche Steckdose anschließen und diese stets frei halten. Je nach Einbausituation eine schaltbare Steckdosenleiste verwenden.
- Netzstecker des Netzteils im Falle von Störungen oder Fehlfunktionen sowie vor allen Wartungs- und Reinigungsarbeiten ziehen oder bei Verwendung einer schaltbaren Steckdosenleiste diese ausschalten.
- System bei Nichtbenutzung von der Spannungsversorgung trennen, insbesondere wenn Kleinkinder und Haustiere im Haus sind.
- Kinder bei der Benutzung des Systems beaufsichtigen, es sei denn, ihnen wurde die Benutzung erklärt, sie sind sich der Gefahren bewusst und spielen nicht mit dem Gerät.
- Reinigung und Wartung nicht von Kindern durchführen lassen.
- Kinder grundsätzlich nicht in der Nähe von Möbelstücken mit Easys-100-System spielen lassen.

Gefahren durch Hitzeentwicklung



WARNUNG!

Brandgefahr durch Erwärmung von Komponenten!

Die Antriebseinheit und das Netzteil können sich im Betrieb erwärmen und bei mangelhafter Belüftung einen Brand auslösen.

- Ausreichende Belüftung des Netzteils und des Antriebs am Einbauort sicherstellen.
- Netzteil und Antrieb niemals mit Gegenständen oder Textilien abdecken.
- Ausschließlich Easys-100-Netzteil verwenden.

Allgemeine Gefahren im Umgang mit dem System



WARNUNG!

Verletzungsgefahr durch unsachgemäß ausgeführte Montage, Inbetriebnahme und Wartung!

Bei unsachgemäß ausgeführter Montage, Inbetriebnahme und Wartung besteht Verletzungsgefahr.

- Montage, Erstinbetriebnahme und Wartungsarbeiten dürfen ausschließlich durch Fachpersonal für Küchenmontage erfolgen.



VORSICHT!

Stolpergefahr durch ausfahrende Schubkästen und geöffnete Möbelstücke!

Beim Ausfahren von Schubkästen besteht Stolpergefahr.

Wenn geöffnete Möbelstücke vom Nutzer nicht wieder ordnungsgemäß geschlossen werden, besteht Stolpergefahr.

- Beim Betätigen auf das Ausfahren des Schubkastens vorbereitet sein und den Vorgang beobachten.
- Nicht mehrere Möbelstücke gleichzeitig öffnen.
- Auf geöffnete Möbelstücke achten.
- Nach dem Öffnen Möbelstücke stets von Hand wieder schließen.
- Im Falle einer Störung das System bis zur Reparatur nicht weiter verwenden.

2.9 Sicherheitseinrichtungen

Netzstecker

Der Netzstecker des Netzkabels dient auch zum Trennen des Systems von der Spannungsversorgung.

Kabel für Ecklösung

Zur Vermeidung von Kollisionen bei über Eck stehenden Möbelstücken muss ein Kabel für Ecklösung eingesetzt werden. Es verhindert, dass über Eck stehende Möbelstücke gleichzeitig geöffnet werden können (> „3.2.12 Kabel für Ecklösung“).









Taster für Kollisionsschutz

Zur Vermeidung von Kollisionen zwischen Schubkästen und einer Drehtür muss ein Taster für Kollisionsschutz eingesetzt werden. Er verhindert, dass Schubkästen ausgeworfen werden, solange die Drehtür geöffnet ist (> „3.2.7 Taster für Kollisionsschutz“).

2. Sicherheit

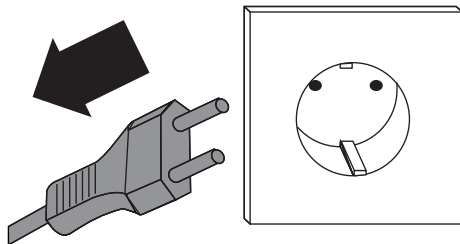
2.10 Sicherheitskennzeichnungen

Auf den Typenschildern der einzelnen Komponenten sind abhängig vom Produkt Symbole als Sicherheitskennzeichnung angebracht. Deren Bedeutung ist wie folgt:

-  CE-Konformität
-  UKCA-Konformität
-  Anleitungen lesen
-  Gebrauch nur in Innenräumen
-  Gerät der Schutzklasse 2
-  Gerät der Schutzklasse 3
-  Produkt und Verpackung getrennt entsorgen
-  Nicht im Hausmüll entsorgen

2.11 Sicheres Trennen vom Stromnetz

Vor allen Arbeiten am System und im Fehlerfall muss das System sicher ausgeschaltet und vom Stromnetz getrennt werden.



Wie folgt vorgehen::

- Netzstecker des Netzteils aus der Steckdose ziehen

Oder bei Verwendung einer schaltbaren Steckdose:

- Schalter an der schaltbaren Steckdose ausschalten.
- Sicherstellen, dass keine dritte Person den Schalter wieder einschaltet.

Oder im Gefahrenfall:

- Sicherung am Sicherungskasten der Gebäudeinstallation ausschalten oder entfernen.

2.12 Verantwortung des Betreibers

Betreiber ist die Person, die das Easys-100-System in der Küche im täglichen Gebrauch verwendet.

- Der Betreiber ist verpflichtet, das System ausschließlich bestimmungsgemäß zu verwenden und keine technischen Änderungen am System vorzunehmen.
- Der Betreiber ist verpflichtet, die Steckdose, an die das System angeschlossen ist, jederzeit zugänglich zu halten.
- Der Betreiber ist verpflichtet, sicherzustellen, dass Kinder nicht mit dem System spielen können.
- Der Betreiber ist verpflichtet, Kinder, andere gefährdete Personen und Haustiere zu beaufsichtigen, wenn die Gefahr besteht, dass diese gefährliche Situationen nicht einschätzen können.
- Der Betreiber ist verpflichtet, Reinigung und Benutzerwartung entsprechend dieser Anleitung durchzuführen.
- Der Betreiber ist verpflichtet das Easys System so einzustellen, dass die Öffnungskraft auf das notwendige Maß beschränkt wird.
- Der Betreiber ist verpflichtet, das System im Schadensfall und bei Funktionsstörungen dauerhaft vom Stromnetz zu trennen, es bis zur Reparatur durch Fachpersonal nicht weiter zu benutzen und keine eigenmächtigen Reparaturversuche zu unternehmen.

2.13 Personalqualifikation

In dieser Anleitung werden verschiedene Tätigkeiten genannt, die nur durch entsprechend qualifiziertes Personal ausgeführt werden dürfen.

Elektrofachkraft

Die Elektrofachkraft ist aufgrund ihrer fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrungen sowie Kenntnis der einschlägigen Normen und Bestimmungen in der Lage und befugt, Arbeiten an Elektroinstallationen in Gebäuden auszuführen und mögliche Gefahren selbstständig zu erkennen und zu vermeiden.

Küchenmöbelkonstrukteur

Der Küchenmöbelkonstrukteur plant und entwirft Küchenmöbel für individuelle Anforderungen. Er kennt die einschlägigen Normen und Bestimmungen zum Bau von Küchenmöbeln und ist in der Lage, Küchenmöbel individuell nach dem Stand der Technik für verschiedene räumliche Anforderungen zu planen, zusammenzustellen und selbst zu konstruieren oder Konstruktionspläne zu entwerfen.

Fachpersonal für Küchenmontage

Das Fachpersonal für Küchenmontage baut Küchenmöbel nach Konstruktionsplänen und unter Zuhilfenahme von Planungshilfen individuell zusammen und montiert Küchenmöbel am Einsatzort bei einem Nutzer (Betreiber). Es kennt die einschlägigen Normen und Bestimmungen zum Bau von Küchenmöbeln und ist in der Lage, diese handwerklich zu montieren und anzupassen, und

verfügt über die notwendigen Fachkenntnisse zum Einbau von elektromechanischen Öffnungssystemen.

Nutzer (Betreiber)

Der Nutzer verwendet ein Easys-100-System im Rahmen der Benutzung seiner Küchenmöbel. Er ist mit den Gefahren des Systems und dem richtigen Umgang durch eine Einweisung und das Lesen der relevanten Anleitungen vertraut. Er kennt die notwendigen Sicherheitsvorkehrungen im Umgang mit dem System und ist in der Lage, mögliche Gefahren selbstständig zu erkennen und zu vermeiden.

3. Aufbau und Funktion

3. Aufbau und Funktion

3.1 Funktionsbeschreibung des Systems

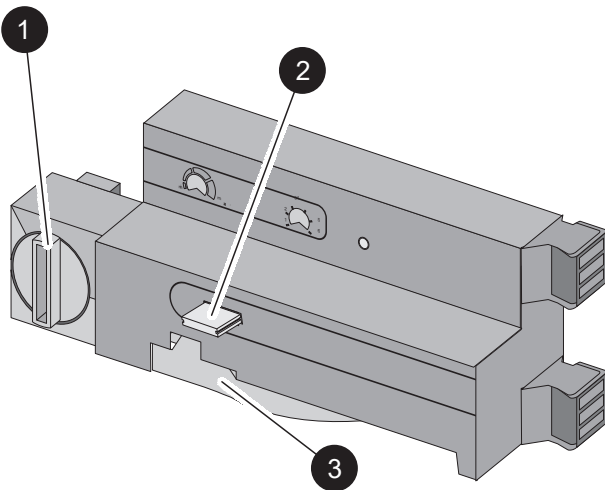
> „1.1 Funktionsbeschreibung des Gesamtsystems“

3.2 Funktionsbeschreibung der Einzelkomponenten



Fotos der jeweiligen Komponenten beachten (> „1.2 Systemkomponenten“).

3.2.1 Antriebseinheit



- 1. Arretierknebel
- 2. Sensor
- 3. Auswurfhebel

Die Antriebseinheit dient dem Auswurf von Schubkästen. Sie verfügt über einen Sensor (2), der das Drücken der Front eines Schubkastens registriert. Wenn der Sensor durch Drücken aktiviert wird, wird mit einer kurzen Zeitverzögerung der Auswurfhebel (3) betätigt. Dieser drückt von hinten gegen den Schubkasten, so dass dieser über das Auszugssystem abhängig von der eingestellten Antriebskraft entsprechend weit ausfährt. Die Kraft des Auswurfs sowie die Geräteadresse der Antriebseinheit sind wählbar (> „3.3.1 Drehregler, Betriebsanzeige und Anschlüsse der Antriebseinheit“). Zwei Antriebseinheiten können, wenn sie auf die gleiche Geräteadresse eingestellt sind, parallel auslösen und somit auch große Schubkästen auswerfen.

Die Antriebseinheit wird mit einer Seite auf der erforderlichen Höhe in die Profilaufnahme eingehängt und mit dem Arretierknebel (1) auf der anderen Seite im Profil fixiert. Die Höhe ist durch Öffnen der Arretierung und Verschieben der Antriebseinheit auf dem Profil nachträglich anpassbar.

3.2.2 Verteiler

Der Verteiler dient zur Verteilung der Spannungsversorgung des Netzteils auf die einzelnen Komponenten des Systems und ermöglicht durch die entsprechenden Anschlussbuchsen die Datenkommunikation zwischen verschiedenen Komponenten.

3.2.3 Netzteil

Das Netzteil dient der Spannungsversorgung des Systems und stellt eine 24-V-Spannung bereit. Es wird mit dem Anschluss [IN 24 V] eines Verteilers verbunden und über ein landesspezifisches Netzkabel an die Netzsteckdose angeschlossen.

3.2.4 Set Profilaufnahmen

Das Set Profilaufnahmen dient als Sockel zur Aufnahme der Profile und zur Verbindung mit dem Möbel. Die Profile werden in die Profilverbinder eingesteckt und darüber an die Spannungsversorgung und die Datenleitung des Verteilers angehängt.

3.2.5 Set Profile

Die Profile dienen als Träger für die Antriebseinheiten. Sie können entsprechend der benötigten Höhe abgelängt und dann in das Set Profilaufnahmen gesteckt werden. Das Set Profile verbindet die 24 V DC und die Datenleitungen des Set Profilaufnahmen mit den entsprechenden Kontakten der Antriebseinheiten.

3.2.6 Montagewinkel

Der Montagewinkel dient als Profil für beengte oder spezielle Einbausituationen. Er besteht aus einer vormontierten Einheit von Profil und Profilaufnahmen (> „3.2.5 Set Profile“ und > „3.2.4 Set Profilaufnahmen“) und einer stabilisierenden Rückwand.

3.2.7 Taster für Kollisionsschutz

Der Taster für Kollisionsschutz dient als Taster für Drehtüren. Er wird eingesetzt, um Kollisionen von Schubkästen mit einer geöffneten Drehtür zu verhindern.

Wenn der Taster ausgelöst wird, werden alle am gleichen Verteiler angeschlossenen Antriebseinheiten deaktiviert, bis die geöffnete Drehtür wieder geschlossen wird. Der Taster ist vom Sensor für hohe Fronten durch sein schwarzes Anschlusskabel unterscheidbar.

3.2.8 Sensor für hohe Fronten

Der Sensor für hohe Fronten dient als Zusatzsensor für hohe Schubkastenfronten, um den Erkennungsbereich beim Drücken der Front zu erweitern. Wenn der Sensor durch Drücken ausgelöst wird, wird die am gleichen Verteiler angeschlossene Antriebseinheit mit der Geräteadresse 1 ausgelöst. Der Sensor ist vom Taster für Kollisionsschutz durch sein weißes Anschlusskabel unterscheidbar.

3.2.9 Y-Kabel für Sensor

Das Y-Kabel dient als Splitkabel am Anschluss [6] eines Vertei-

lers. Das Kabel erweitert die Anschlussmöglichkeit am Verteiler auf zwei Anschlüsse für Sensoren für hohe Fronten, um den Erkennungsbereich von sehr hohen oder breiten Fronten beim Drücken der Front zu erweitern.

3.2.10 Verlängerung Verteiler

Die Verlängerung Verteiler dient als Verbindungskabel zwischen zwei Verteilern. Es wird an die Anschlüsse [IN 24 V] und [OUT 24 V] angeschlossen.

3.2.11 Verlängerung Anschlussleitung

Die Verlängerung Anschlussleitung dient als Verlängerungskabel vom Anschluss [4] eines Verteilers zu einem Set Profilaufnahmen oder einem Montagewinkel. Das Kabel ermöglicht die Anbindung von weit entfernt liegenden Komponenten in größeren Möbelstücken (z. B. Hochschrank).

3.2.12 Kabel für Ecklösung

Das Kabel für Ecklösung dient als Querverbindung von einem Verteiler zu einem anderen und ermöglicht eine Datenkommunikation zwischen den beiden Verteilern. Es wird eingesetzt, um die Kollision von über Eck angeordneten Schubkästen zu verhindern.

Wenn die Auswurf Funktion einer an einem Verteiler angeschlossenen Antriebseinheit ausgelöst wurde, wird die Auswurf Funktion der am jeweils anderen Verteiler angeschlossenen Antriebseinheiten deaktiviert, bis der geöffnete Schubkasten wieder geschlossen wird.

3.2.13 Netzkabel

Das Netzkabel dient zum Anschluss des Netzteils an die örtliche Spannungsversorgung. Es wird an der Netzanschlussbuchse des Netzteils angeschlossen und verfügt je nach Ausführung über einen landesspezifischen Netzstecker.

3.2.14 Puffer

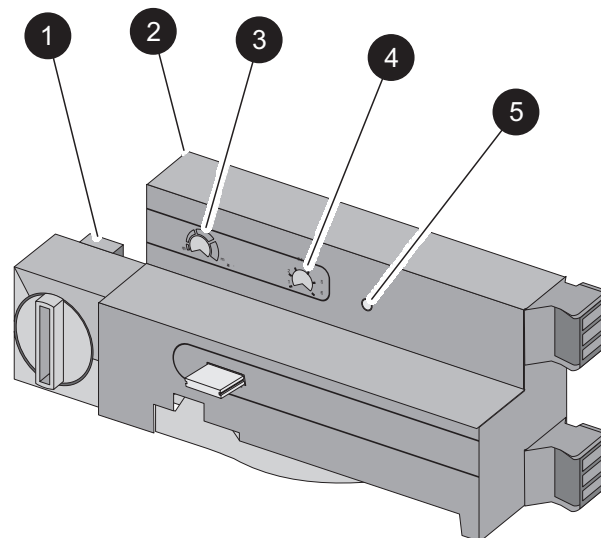
Die Puffer dienen als Federweg für Frontblenden von Schubkästen. Sie halten den Schubkasten im erforderlichen Abstand zum Sensor der Antriebseinheit und ermöglichen, dass die Frontblenden durch Drücken des Schubkastens leicht nachgeben können.

3.2.15 Rückwandadapter

Der Rückwandadapter dient als Montageadapter für verschiedene Schubkastensysteme.

3.3 Bedienelemente, Anzeigen und Anschlüsse

3.3.1 Drehregler, Betriebsanzeige und Anschlüsse der Antriebseinheit



1. Anschlusskontakte (Stromversorgung)
2. Anschlusskontakte (Datenkommunikation)
3. Drehregler Antriebskraft
4. Drehregler Geräteadresse
5. Betriebs-LED

An der Antriebseinheit befinden sich zwei Drehregler.

Mit dem linken Drehregler (3) kann die Antriebskraft und damit die Auswurfstärke eingestellt werden (> „5.4.3 Einstellen der Antriebskraft“).

Mit dem rechten Drehregler (4) kann die Geräteadresse der Antriebseinheit gewählt werden (> „5.4.2 Adressierung der Antriebseinheiten“).

Die Geräteadresse einer Antriebseinheit muss pro Schubkasten-ebene individuell gewählt werden.

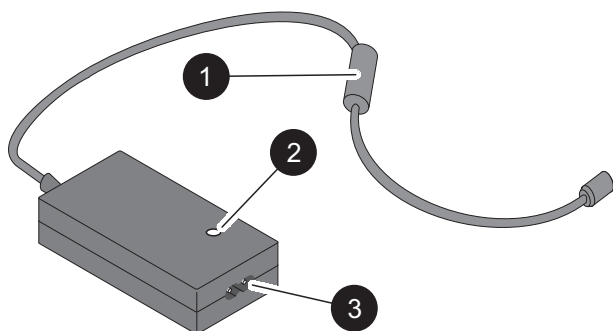
Die Antriebseinheit verfügt über eine Betriebsanzeige in Form einer Betriebs-LED (5). Diese leuchtet, wenn die Antriebseinheit korrekt angeschlossen ist, sobald der zugehörige Schubkasten geöffnet ist. Im Fehlerfall blinkt die Betriebs-LED oder leuchtet auch bei anliegender Spannungsversorgung gar nicht (> „9. Störungsbeseitigung“).

Die Anschlusskontakte greifen im montierten Zustand in die Profile und dienen der Spannungsversorgung (1) und Anbindung an die Datenkommunikation (2) der Antriebseinheit.

Der Kontakt ist hergestellt, sobald die Antriebseinheit am Profil korrekt montiert ist.

3. Aufbau und Funktion

3.3.2 Betriebsanzeige und Anschlüsse Netzteil



1. Anschlusskabel mit Anschlussstecker
2. Betriebs-LED (nur bestimmte Netzteilau Ausführungen)
3. Netzanschlussbuchse

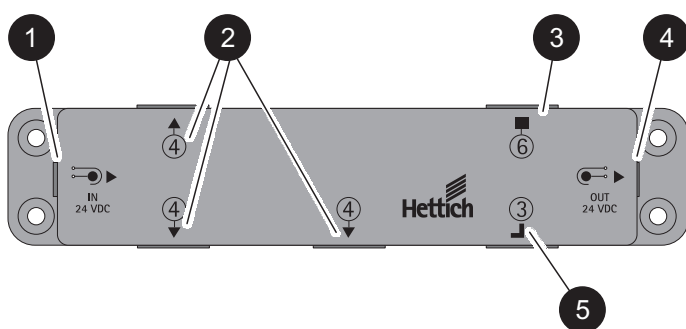
Je nach Netzteilau Ausführung verfügt das Netzteil über eine Betriebsanzeige in Form einer LED (2). Diese leuchtet, sobald das Netzteil an das Stromnetz angeschlossen ist.

Die Netzanschlussbuchse (3) dient zum Anschluss eines landesspezifischen Netzkabels. Das Anschlusskabel mit Anschlussstecker (1) dient zur Spannungsversorgung eines Verteilers. Es muss am Anschluss [IN 24 V] des Verteilers eingesteckt werden.

3.3.3 Frontblende Schubkasten

Im fertig montierten Möbelstück sind die Frontblenden der Schubkästen ein Bedienelement für den Nutzer. Durch kurzes Drücken der Frontblende wird der Auswurf des Schubkastens ausgelöst.

3.3.4 Anschlüsse des Verteilers



1. [IN 24 V]: Stromanschluss für Netzteil und Verlängerung Verteiler
2. [4]: Anschluss für Set Profilaufnahmen und Taster für Kollisionsschutz
3. [6]: Anschluss für Sensor für hohe Fronten oder Y-Kabel für Sensor
4. [OUT 24 V]: Stromanschluss weiteren Verteiler
5. [3]: Anschluss für Kabel für Ecklösung

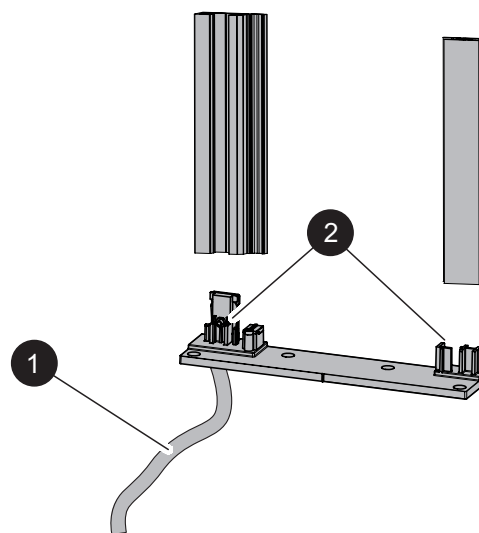
Der Verteiler verfügt über Anschlüsse zur Stromversorgung und zum Anschluss der je nach Konfiguration eingesetzten Komponenten.

Der Anschluss [IN 24 V] (1) dient zum Anschluss des Netzteils oder eines vorübergehenden Verteilers über eine Verlängerung Verteiler. Die Anschlüsse [4] (2) dienen zum Anschluss des Sets Profilaufnahmen und eines Tasters für Kollisionsschutz. Der Anschluss [6] (3) dient zum Anschluss eines Sensors für hohe Fronten. Über ein Y-Kabel können an diesem Anschluss auch 2 Sensoren angeschlossen werden. Der Anschluss [OUT 24 V] dient zum Anschluss eines weiteren Verteilers und dessen Stromversorgung. Der Anschluss [3] (5) dient zum Anschluss eines Kabels für Ecklösung bei Möbelkonfigurationen mit über Eck angeordneten Möbelstücken.



Die Anschlussbeschränkungen beachten (> „5.2 Systembeschränkungen für Montagekonfigurationen“).

3.3.5 Anschlüsse Set Profilaufnahmen und Profile



1. Kabel mit Anschlussstecker
2. Profilverbinder

Das Set Profilaufnahmen verfügt über ein Kabel mit Anschlussstecker (1). Dieses muss mit dem Anschluss [4] eines Verteilers verbunden werden. Die Profilverbinder (2) sind gleichzeitig Strom- und Datenanschluss für die Profile. Der Kontakt ist hergestellt, sobald die Profile eingesteckt werden.

3.3.6 Anschlüsse von Montagewinkel, Taster für Kollisionsschutz und Sensor für hohe Fronten

Der Montagewinkel, der Taster für Kollisionsschutz und der Sensor für hohe Fronten verfügen je über Kabel mit Anschlussstecker. Dieser muss mit der entsprechenden Buchse am Verteiler verbunden werden (> „3.3.4 Anschlüsse des Verteilers“).

3.4 Betriebsarten

Das Easys-100-System arbeitet im Normalbetrieb, sobald der Netzstecker des Netzteils mit dem Stromnetz verbunden ist.

4. Transport und Verpackung

Die Anlieferung der Easys-100-Komponenten erfolgt in sicheren Einzel- oder Industrieverpackungen.

Der weitere Transport unterliegt der Verantwortung des Küchenmöbelkonstruktors und des Fachpersonals für Küchenmöbelmontage.

4.1 Sicherheitshinweise zu Transport und Verpackung



WARNUNG!

Erstickungsgefahr durch Verpackungsmaterial!

Kinder und Haustiere können sich beim Spielen mit Verpackungsmaterial (z. B. Folien) einwickeln und erstickten.

- Halten Sie Verpackungsmaterial von Kindern und Haustieren fern.



HINWEIS!

Sachschäden durch unsachgemäße Handhabung von Packstücken und Komponenten!

Durch unsachgemäße Handhabung von Packstücken und ausgepackten Komponenten können Komponenten beim Transport beschädigt werden.

- Einzelkomponenten stets in der Original-Transportverpackung transportieren.
- Transportverpackungen erst vor der Montage von Komponenten entfernen.
- Länge und Gewicht von ausgepackten Einzelkomponenten beachten.
- Zusätzliche Transporthinweise und -symbole auf Verpackungen beachten.

4.2 Lagern von Packstücken

Die Lagerbedingungen entsprechen den Umgebungsbedingungen, unter denen das System eingesetzt werden darf (> „11.2 Umgebungsbedingungen“).

5. Montage

5. Montage



HINWEIS!

Alle Montagearbeiten dürfen ausschließlich von Fachpersonal für Küchenmöbel durchgeführt werden.

5.1 Sicherheitshinweise zur Montage



GEFAHR!

Lebensgefahr durch unsachgemäß verlegte Anschlussleitungen!

Wenn Anschlussleitungen, insbesondere das Netzkabel, an beweglichen Möbelteilen gequetscht oder abgeschert werden, kann es zu einem tödlichen Stromschlag durch unter Spannung stehende Möbelteile kommen.

- Anschlussleitungen, insbesondere das Netzkabel, so verlegen, dass sie nicht mit beweglichen Möbelteilen in Berührung kommen können, großer Hitze oder Feuchtigkeit ausgesetzt sind oder über spitze Ecken und Kanten verlaufen.
- Anschlussleitungen mit geeigneten Befestigungsmaterialien (z. B. Kabelbinder, Kabelschellen) fixieren.
- Niemals beschädigte Anschlussleitungen verwenden.



WARNUNG!

Verletzungsgefahr und Sachschäden durch Kippen von ungesicherten Möbelstücken!

Beim Öffnen von ungesicherten Möbelstücken können Möbelstücke umkippen und schwere Verletzungen und erhebliche Sachschäden verursachen.

- Möbelstücke bei der Montage mit geeigneten Befestigungsmitteln an Wand oder Boden gegen Umkippen sichern.
- Anleitungen der Möbelstücke beachten.



WARNUNG!

Verletzungsgefahr durch nicht richtig verrastete Schubkästen!

Nicht richtig verrastete Schubkästen können herunterfallen und Verletzungen verursachen.

- Sicherstellen, dass Schubkästen nach der Montage richtig verrastet sind.



WARNUNG!

Verletzungsgefahr durch Missachtung von Systembeschränkungen!

Bei Missachtung von Systembeschränkungen besteht Verletzungsgefahr und die Gefahr von Sachschäden.

- Bei der Planung und Montage stets die Systembeschränkungen beachten und das System entsprechend konfigurieren.



VORSICHT!

Verletzungsgefahr durch nicht fachgerecht ausgeführte Möbelstücke!

An beweglichen Möbelteilen können Quetsch- und Scherstellen sowie scharfe Kanten auftreten und Verletzungen verursachen.

An gegenüberliegenden oder über Eck angeordneten Möbelstücken und anderen Gegenständen können Quetschstellen entstehen.

- Möbelstücke nach Stand der Technik bauen und montieren und ausschließlich entsprechende Möbelteile verwenden.
- Sicherstellen, dass Abstände an bewegten Bauteilen kleiner 8 mm oder größer 25 mm sind.
- Sicherstellen, dass bei der Planung und Montage ein Mindestabstand von 500 mm zu gegenüberliegenden und über Eck angeordneten Möbelstücken eingehalten wird.



VORSICHT!

Verletzungsgefahr an abgelängten Aluminiumprofilen!

Beim Ablängen von Aluminiumprofilen können scharfe Kanten entstehen, die eine Verletzungsgefahr darstellen.

- Ablängte Aluminiumprofile stets entgraten.

5.2 Systembeschränkungen für Montagekonfigurationen

Antriebseinheit

- Mit einer Antriebseinheit darf ein Schubkasten mit einem Maximalgewicht 40 kg betätigt werden.
- Mit zwei Antriebseinheiten darf ein breiterer Schubkasten mit einem Maximalgewicht von 70 kg betätigt werden.

Netzteil

An einem Netzteil dürfen maximal folgende Komponenten verwendet werden:

- 6 Verteiler
- 12 Sets Profilaufnahmen mit Set Profile mit insgesamt 27 Antriebseinheiten

- Kabellänge von 10 m vom Netzteilgehäuse bis zum am weitesten entfernten Set Profilaufnahmen. Umsetzung durch z. B. Kombination von Verlängerung Verteiler, 1500 mm und 2500 mm mit Einhaltung der 10 m Gesamtlänge
- 6 Sensoren für hohe Fronten an bis zu 3 Y-Kabeln
- 3 Taster für Kollisionsschutz
- 3 Kabel für Ecklösung
- 2 Verlängerung Anschlussleitung (jeweils einzeln an einem Set Profilaufnahmen)

Verteiler

An einem Verteiler dürfen maximal folgende Komponenten verwendet werden:

- 2 Sets Profilaufnahmen mit Set Profile und jeweils 6 Antriebseinheiten
- 2 Sensoren für hohe Fronten über ein Y-Kabel oder ein Sensor für hohe Fronten direkt
- 1 Taster für Kollisionsschutz
- 1 Kabel für Ecklösung

Set Profilaufnahmen

An einem Set Profilaufnahmen dürfen maximal folgende Komponenten verwendet werden:

- 6 Antriebseinheiten mit unterschiedlichen Geräteadressen

Y-Kabel

- 2 Sensoren für hohe Fronten

5.3 Grundsätzliche Vorgehensweise bei der Montage

Erforderliche Qualifikation:

- Fachpersonal für Küchenmontage



Bei allen Montagetarbeiten die Montageeinschränkungen beachten (> „5.2 Systembeschränkungen für Montagekonfigurationen“).



Für individuelle Anwendungsbeispiele die Kapitel (> „5.5 Typische Anwendungsfälle“) beachten.



Anstelle der in der Montagebeschreibung erwähnten Kombination aus Set Profilaufnahmen und Set Profile kann auch ein vormontierter Montagewinkel eingesetzt werden.



VORSICHT!

Verletzungsgefahr durch nicht fachgerecht ausgeführte Möbelstücke!

1. Möbelstücke mit den gewünschten Auszugssystemen planen und fertig bauen.



Mindestabstand geöffneter Schubkästen von 500 mm bis zu anderen Möbelstücken oder Gegenständen bei der Planung beachten.

2. Schubkästen aus dem Möbelstück entnehmen.
3. Puffer an den Schubkästen oder am Korpus je nach Ausführung einbohren oder einschrauben.
4. Erforderliche Profillänge des Sets Profile im Möbelstück ausmessen.
 - » Die Profile müssen so abgelängt sein, dass die Einheit von Set Profilaufnahmen, Set Profile und dem Abschlussstück an Boden und Decke des Möbelstücks verschraubt werden kann.



VORSICHT!

Verletzungsgefahr an abgelängten Aluminiumprofilen!

5. Set Profile mit einer Metallsäge ablängen und anschließend entgraten.
6. Set Profile in das Set Profilaufnahmen einsetzen (2 Stück pro Set).
7. Abschlussverbinder oben auf die Profile aufsetzen.
8. Höhe der einzelnen Schubkastenebenen innerhalb des Möbelstücks von Oberkante Boden bis auf die Oberkante der Führungen messen und notieren (> „5.6.8 Planungsmaße und Beispieladressierung der Antriebseinheit“). Die Trennstriche an den Profilen müssen dann von der Unterkante der Profilaufnahme aus gemessen werden und ein bestimmter Wert (je nach System) addiert werden.
9. Die notierte Höhe, vom Set Profilaufnahmen aus gemessen, auf den Profilen mit einem Stift anzeichnen.
10. Benötigte Montagetiefe für die vormontierte Einheit vom Set Profilaufnahmen, Set Profile und vom Abschlussstück im Möbelstück messen und die Bohrpositionen an Boden und Deckel des Möbelstücks vorbohren. sowie ein Loch im Boden des Möbelstücks zur Durchführung des Anschlusskabels bohren (vgl. Bohrbilder > „11.1 Einzelkomponenten“).
11. Die vormontierte Einheit von Set Profilaufnahmen, Set Profile und dem Abschlussverbinder mit dem Set Profile zum Boden hin in das Möbelstück einsetzen und mit den Schrauben befestigen.
12. Antriebseinheit auf der rechten Seite im Profil auf der Höhe einhängen, die auf dem Profil zuvor angezeichnet wurde, und die Antriebseinheit mit dem Arretierkegel an den Profilen fixieren (> „5.4.1 Montage der Antriebseinheit“).
13. Geräteadresse einer Antriebseinheit am Drehregler von der untersten Schubkastenebene nach oben auf die entsprechende Adresse einstellen (> „5.4 Montage und Konfiguration der Antriebseinheit“).

5. Montage

14. Antriebskraft einer Antriebseinheit am Drehregler auf die gewünschte Auswurfstärke voreinstellen (> „5.4.1 Montage der Antriebseinheit“)
15. Weitere Antriebseinheiten wie in den Schritten 12 bis 14 beschrieben montieren und konfigurieren.
16. Auf der Unterseite des Möbelstücks Netzteilhalter montieren, mit Schrauben fixieren und das Netzteil einsetzen.



Wenn das Netzteil über eine Betriebsanzeige verfügt, sicherstellen, dass die Betriebsanzeige **nicht** zum Schrankboden weist.

17. Auf der Unterseite des Möbelstücks Verteiler montieren und mit Schrauben fixieren.
18. Netzteil mit dem Anschluss [IN 24 V] am Verteiler verbinden.
19. Set Profilaufnahmen mit dem Anschluss [4] des Verteilers verbinden.
20. Ggf. weitere Sets Profilaufnahmen mit einem Anschluss [4] des Verteilers verbinden.
21. Ggf. weitere Verteiler über den Anschluss [OUT 24 V] mit der Verlängerung Verteiler miteinander verbinden.
22. Netzkabel am Netzteil anschließen.



⚠ GEFAHR!

Lebensgefahr durch unsachgemäß verlegte Anschlussleitungen!

23. Alle Anschlussleitungen mit geeigneten Befestigungsmaterialien so verlegen und fixieren, dass sie nicht mit beweglichen Möbelteilen in Berührung kommen können oder über spitze Ecken und Kanten verlaufen.
24. Möbelstück aufstellen und Schubkästen einsetzen.



⚠ GEFAHR!

Lebensgefahr durch unsachgemäß verlegte Anschlussleitungen!

25. Sicherstellen, dass Anschlussleitungen am Einsatzort nicht großer Hitze oder Feuchtigkeit ausgesetzt sind. Leitungsführung ggf. noch einmal anpassen.



⚠ WARNUNG!

Verletzungsgefahr durch nicht richtig verrastete Schubkästen!

26. Sicherstellen, dass Schubkästen richtig verrastet sind.



⚠ WARNUNG!

Verletzungsgefahr und Sachschäden durch Kippen von ungesicherten Möbelstücken!

27. Möbelstücke am Einsatzort im Boden oder an der Wand verschrauben.

5.4 Montage und Konfiguration der Antriebseinheit

5.4.1 Montage der Antriebseinheit

Die Montage der Antriebseinheit muss in einer festgelegten Reihenfolge erfolgen.

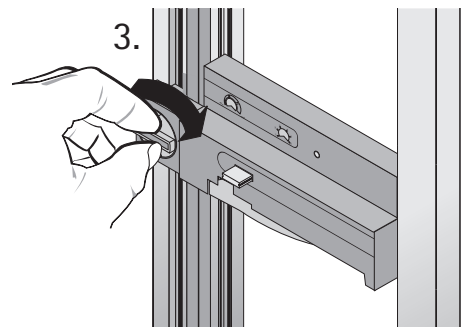
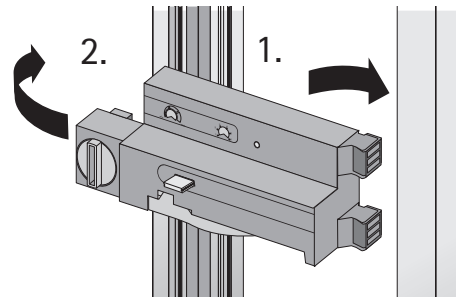
Erforderliche Qualifikation:

- Fachpersonal für Küchenmontage



Sicherstellen, dass der Arretierknebel in der senkrechten Stellung steht.

1. Antriebseinheit auf der rechten Seite im Profil einhängen.
 2. Antriebseinheit auf der linken Seite im Profil ansetzen.
 3. Arretierknebel im Uhrzeigersinn um 90° drehen.
- » Der Arretierknebel steht waagrecht. Die Antriebseinheit ist fixiert.



Zum leichteren Drehen des Arretierknebels kann eine Geldmünze verwendet werden.

5.4.2 Adressierung der Antriebseinheiten



WARNUNG!

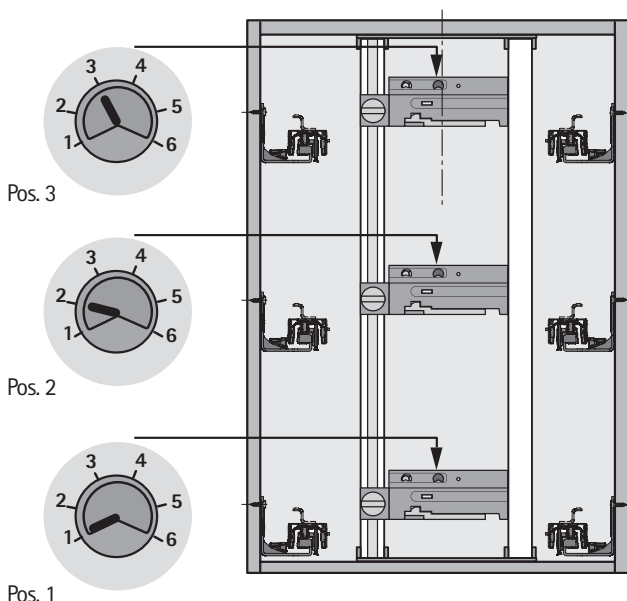
Verletzungsgefahr durch Missachtung von Systembeschränkungen!

Bei Missachtung von Systembeschränkungen besteht Verletzungsgefahr und die Gefahr von Sachschäden.

- Antriebseinheiten in einem Set Profilaufnahmen niemals auf die gleiche Geräteadresse einstellen.

Antriebseinheiten müssen korrekt adressiert werden, damit sie, je nach Anwendungsfall, unabhängig voneinander oder zusammen-geschaltet arbeiten.

Die Geräteadresse sollte von unten nach oben hochgezählt werden entsprechend der jeweiligen Schubkastenebene.



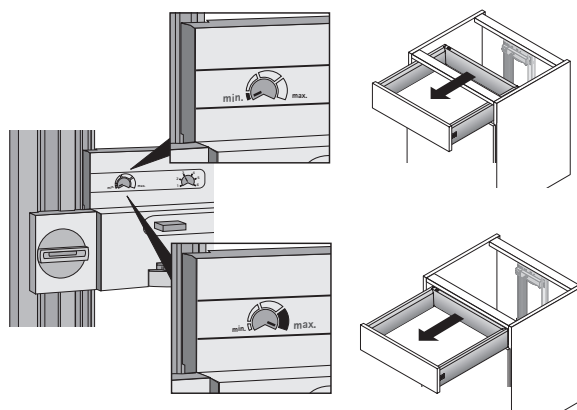
- Antriebseinheiten, die auf eine individuelle Adresse eingestellt sind, lösen einzeln aus, wenn der jeweilige Sensor den Druck oder Zug auf die Frontblende eines Schubkastens registriert.
Diese Einstellung ist notwendig, um Schubkästen auf unterschiedlichen Ebenen unabhängig voneinander zu betreiben.
- Antriebseinheiten, die auf die gleiche Adresse eingestellt sind, lösen zusammen aus, wenn der Sensor einer der beiden Antriebseinheiten den Druck oder Zug auf die Frontblende eines Schubkastens registriert.
Diese Einstellung ist notwendig, wenn ein sehr breiter Schubkasten mit zwei Antriebseinheiten ausgestattet werden soll, um über die gesamte Frontblende ein Drücken oder Ziehen zu registrieren und den Schubkasten gleichmäßig zu öffnen (> „5.5.3 Anwendung mit gleichzeitiger Betätigung von zwei Antriebseinheiten“).

Erforderliche Qualifikation:

- Fachpersonal für Küchenmontage

1. Rechten Drehregler der Antriebseinheit mit einem Schraubendreher in die gewünschte Position drehen.

5.4.3 Einstellen der Antriebskraft



Die Antriebskraft jeder Antriebseinheit kann individuell eingestellt werden. Je stärker die Antriebskraft eingestellt wird, umso weiter werden Schubkästen geöffnet.



Die Antriebskraft sollte so eingestellt werden, dass Schubkästen beim Betätigen des Easys-Systems zu etwa 2/3 geöffnet werden. Zuladung beachten.

Erforderliche Qualifikation:

- Fachpersonal für Küchenmontage

1. Linken Drehregler der Antriebseinheit mit einem Schraubendreher in die gewünschte Position drehen.

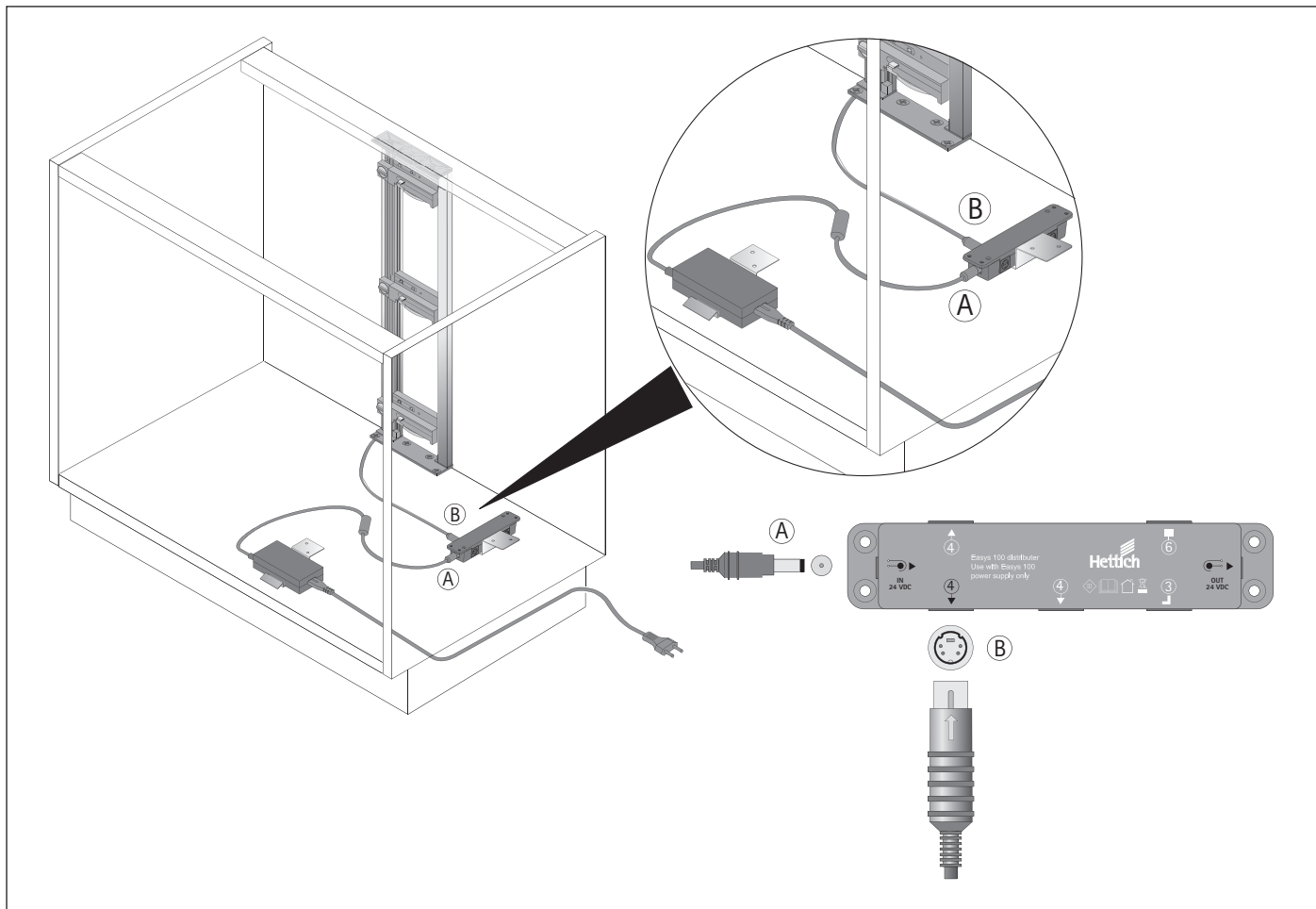


Wenn die Antriebskraft nach dem Einsetzen von Schubkästen in das Möbelstück später noch einmal angepasst werden muss, müssen die entsprechenden Schubkästen noch einmal ausgebaut werden, um an die Antriebseinheit zu gelangen.

5. Montage

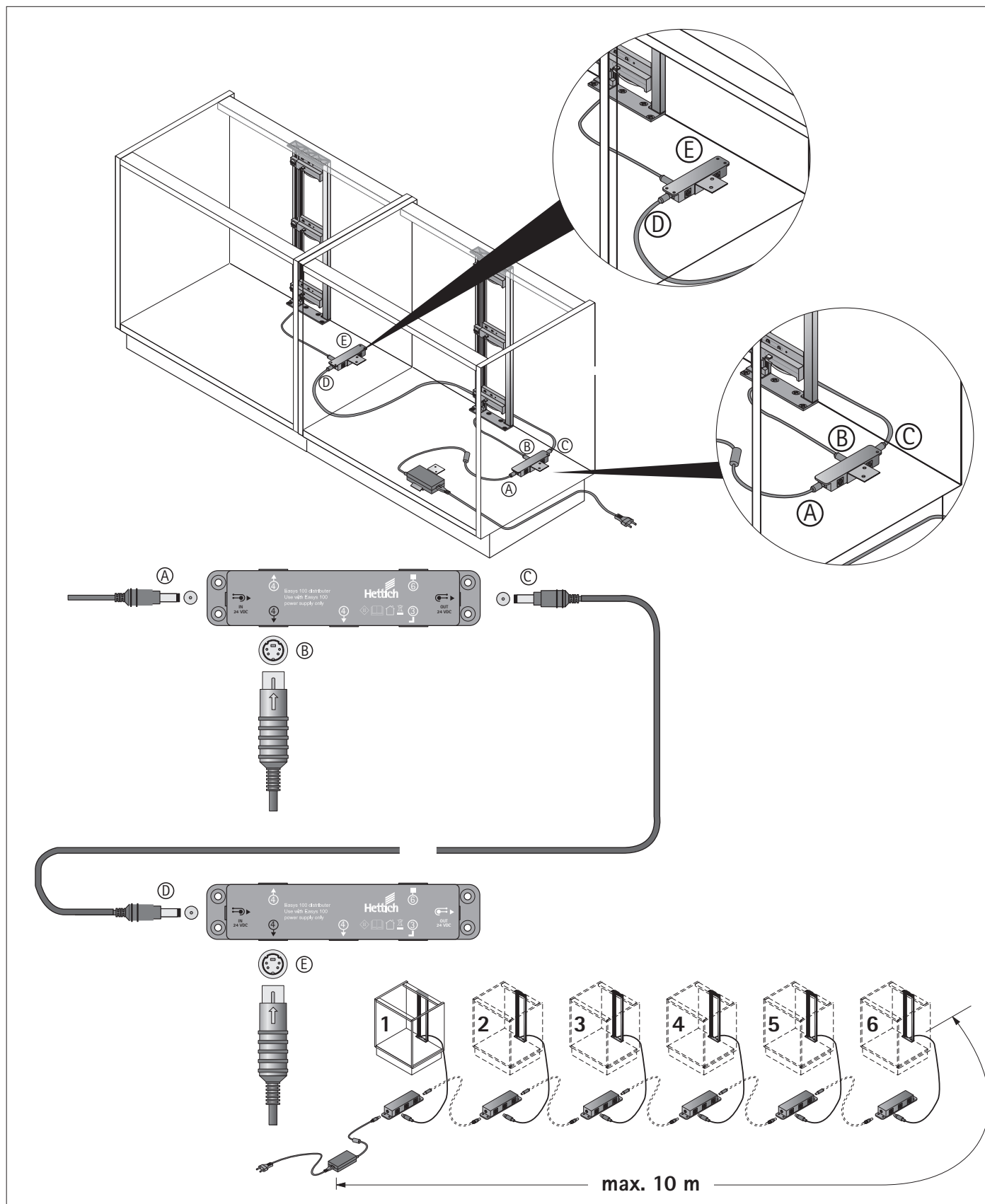
5.5 Typische Anwendungsfälle

5.5.1 Basisanwendung mit einem Schubkastenmöbel



Bei der Basisanwendung des Systems mit einem Schubkastenmöbel kommt ein Verteiler mit einem Netzteil und einem Set Profilaufnahmen, wie in der Abbildung dargestellt, zum Einsatz.

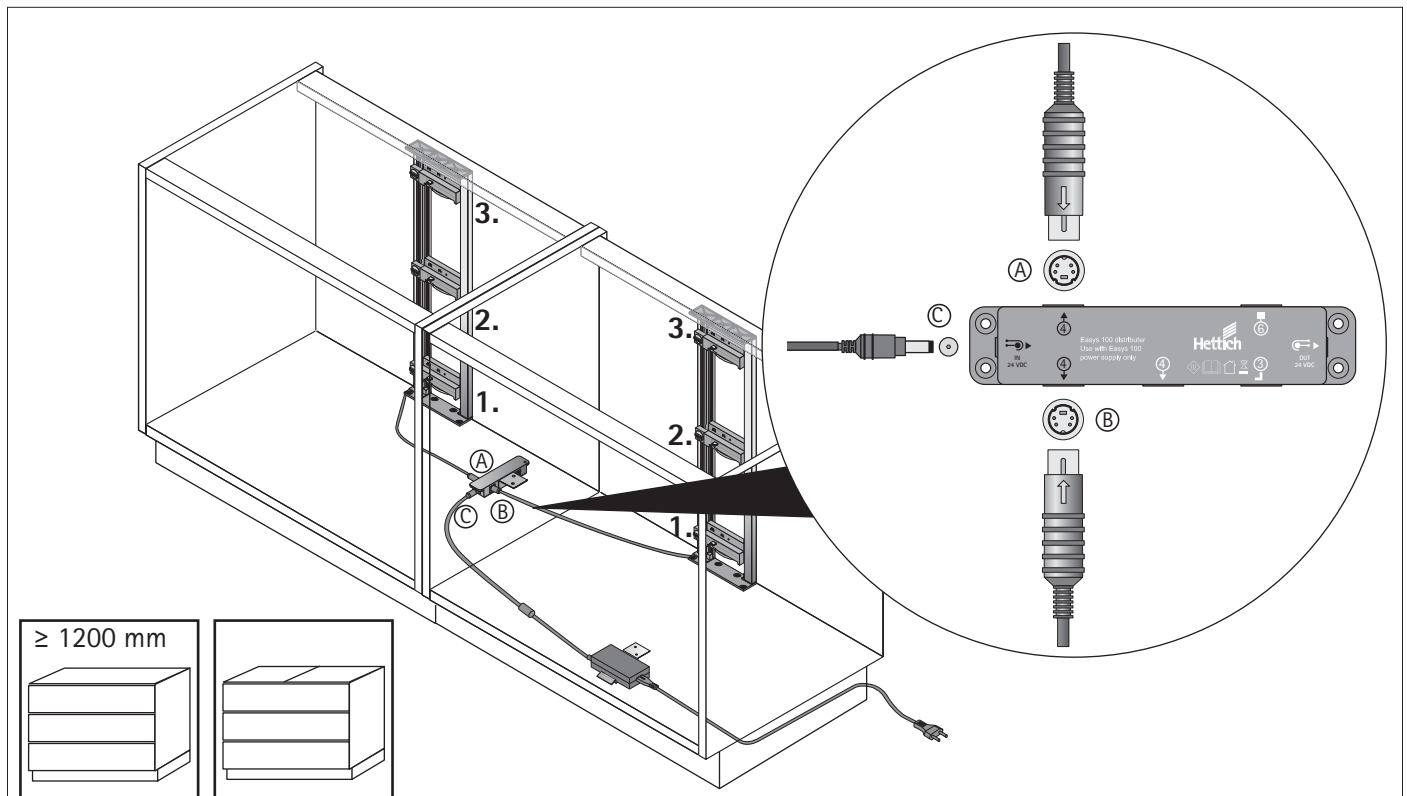
5.5.2 Anwendung mit mehreren Schubkastenmöbeln nebeneinander



Bei der Anwendung des Systems mit mehreren Schubkastenmöbeln nebeneinander werden die einzelnen Möbelstücke, wie in der Abbildung dargestellt, mit je mit einem Verteiler ausgestattet, der an einem Netzteil betrieben wird. Die maximale Leitungslänge von 10 m vom Netzteil bis zum letzten Set Profilaufnahmen im Verbund beachten (im Beispiel „6 Sets Profilaufnahmen“).

5. Montage

5.5.3 Anwendung mit gleichzeitiger Betätigung von zwei Antriebseinheiten



Bei der Anwendung des Systems in Schränken mit breiten Schubkastenfronten werden, wie in der Abbildung dargestellt, zwei Sets Profilaufnahmen und Antriebseinheiten an einem Verteiler und einem Netzteil eingesetzt.

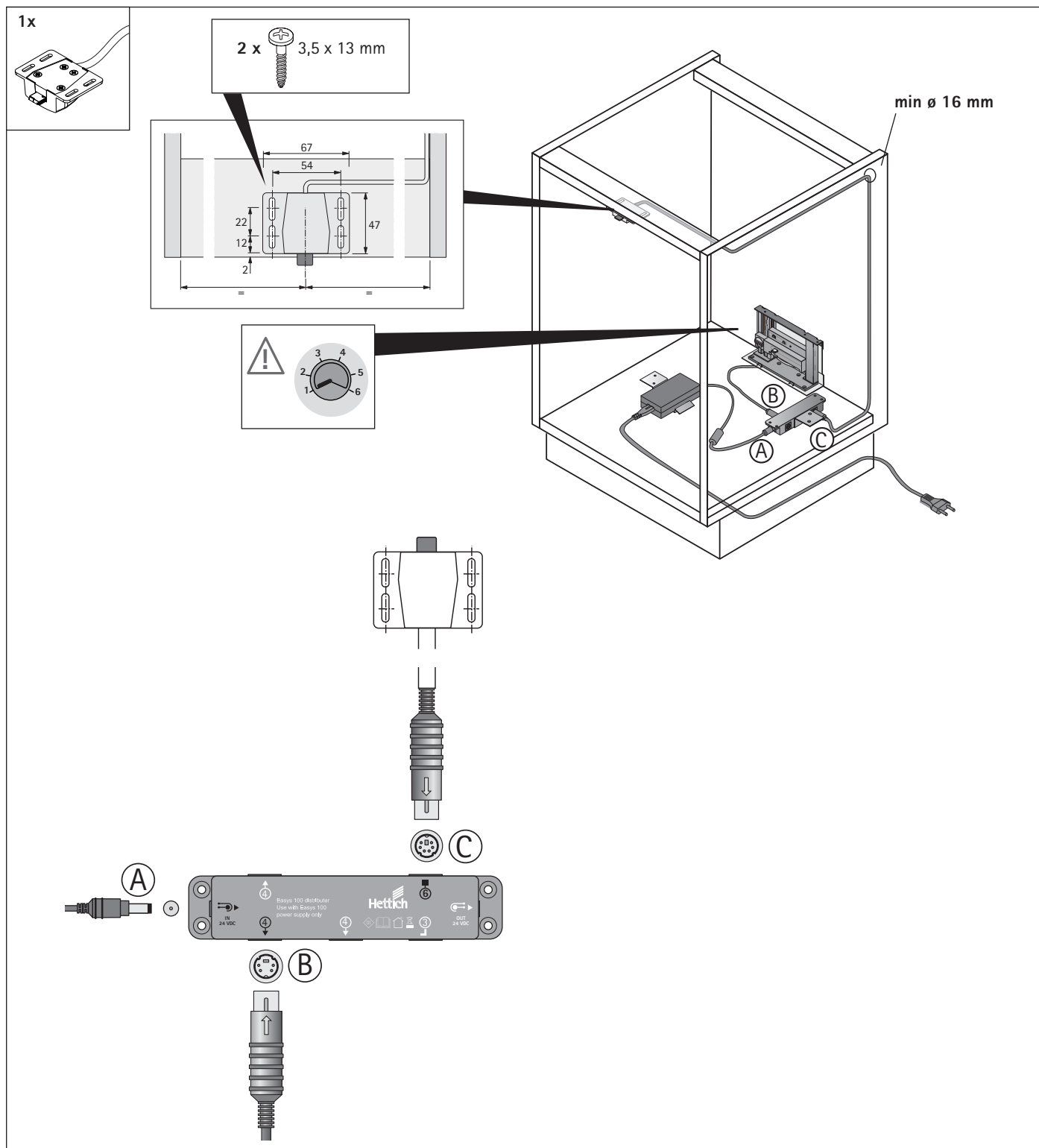
Die beiden Antriebseinheiten einer Ebene müssen auf die gleiche Geräteadresse eingestellt werden, damit das Drücken oder Ziehen der Frontblende über die gesamte Breite registriert wird und beide Antriebseinheiten dann gleichzeitig auslösen.

Diese Konfiguration kommt sowohl für einen einzelnen Schubkasten mit breiter Front als auch für zwei Schubkästen mit verbundener breiter Front zum Einsatz.

Bei zwei gleichzeitig betätigenden Antriebseinheiten sicherstellen, dass die mechanische Last der einzelnen Antriebseinheit nicht überschritten wird.

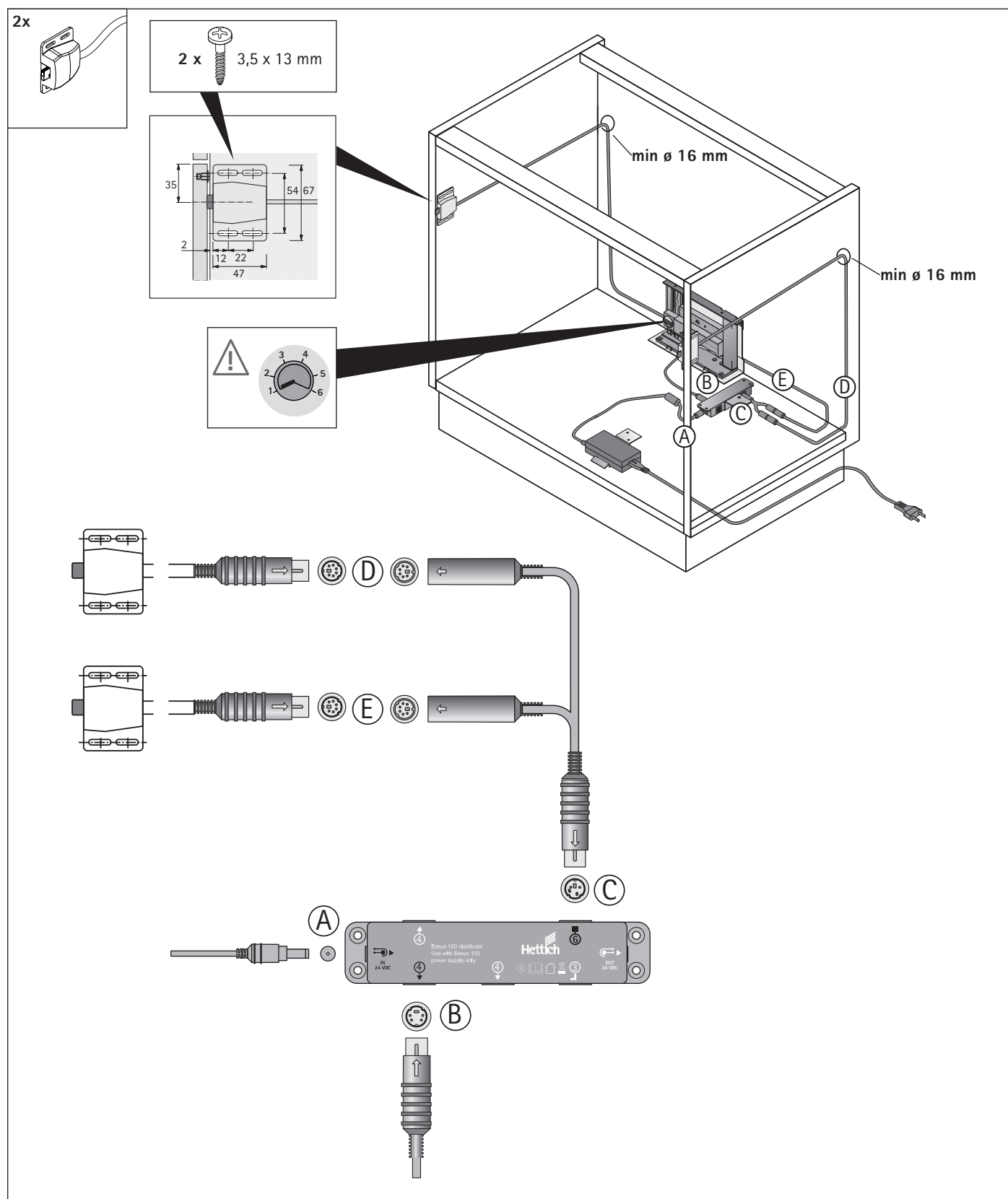
- Zwei Antriebseinheiten dürfen gleichzeitig einen Schubkasten mit max. 70 kg Gesamtgewicht (Schubkasten inkl. Zuladung) betätigen.
- Zwei Antriebseinheiten dürfen gleichzeitig zwei Schubkästen mit jeweils max. 40 kg Gesamtgewicht (Schubkasten inkl. Zuladung) hinter einer breiten Schubkastenfront betätigen. Zusammen dürfen die beiden Schubladen ein Gesamtgewicht von 70 kg (Schubkasten inkl. Zuladung) allerdings nicht überschreiten.

5.5.4 Anwendung Sensor für hohe Fronten



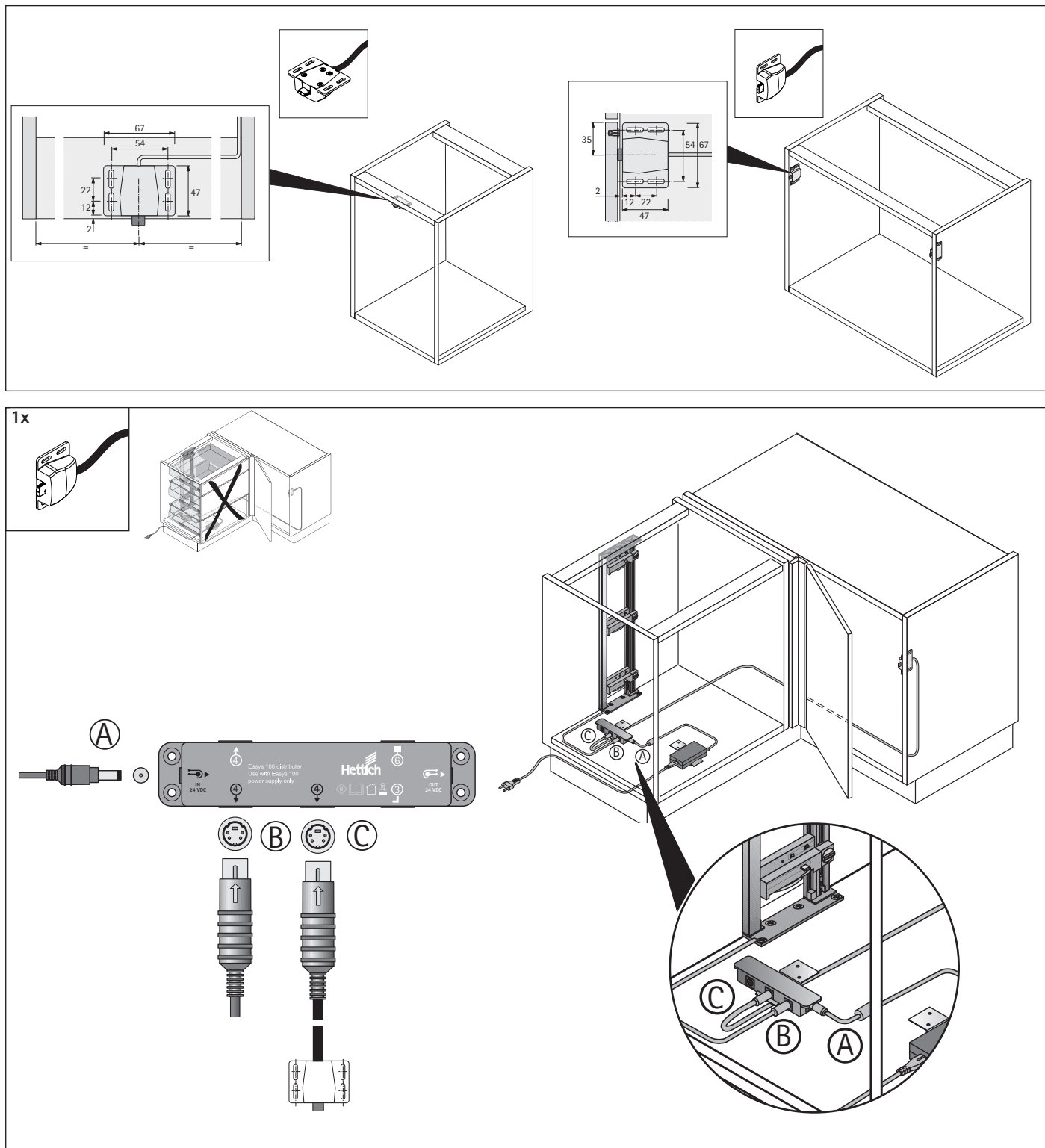
Bei der Anwendung des Systems in Möbelstücken mit hohen Schubkastenfronten wird, wie in der Abbildung dargestellt, ein Sensor für hohe Fronten eingesetzt. Dieser erhöht die Auslösefähigkeit über die gesamte Frontblende. Die Geräteadresse der Antriebseinheit, die den entsprechenden Schubkasten auslösen soll, muss auf „1“ eingestellt werden, damit der Sensor aktiv ist. Diese Konfiguration wird mit einem Verteiler und einem Netzteil betrieben.

5. Montage



Bei besonders hohen Schubkastenfronten werden zwei Sensoren für hohe Fronten mit einem Y-Kabel an einem Verteiler eingesetzt. Die Geräteadresse der Antriebseinheit, die den entsprechenden Schubkasten auslösen soll, muss auf „1“ eingestellt werden, damit der Sensor aktiv ist. Diese Konfiguration wird mit einem Verteiler und einem Netzteil betrieben.

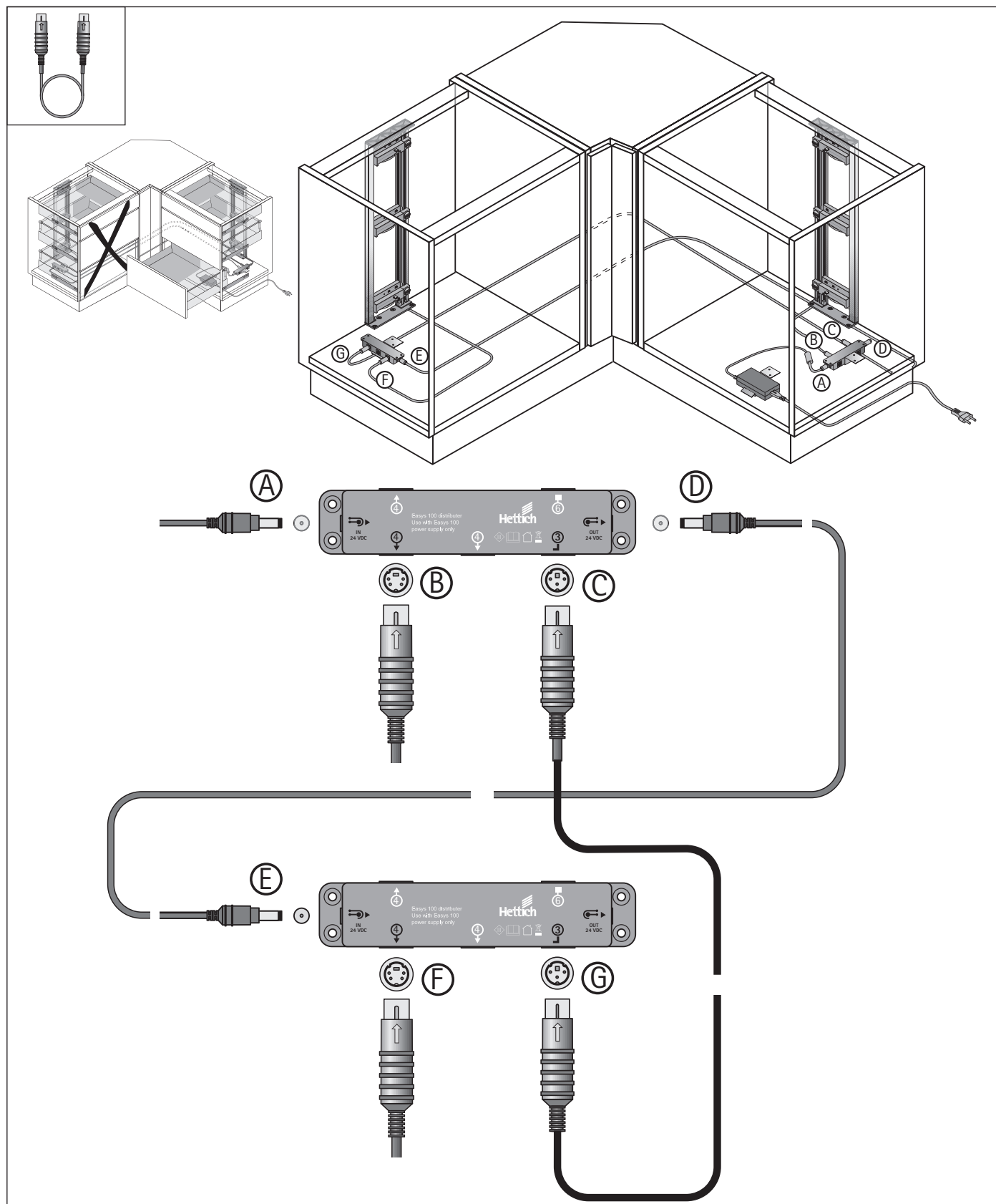
5.5.5 Anwendung mit über Eck angeordnetem Schubkastenmöbel und Möbelstück mit Drehtür



Bei der Anwendung des Systems mit über Eck angeordneten Möbelstücken mit Schubkästen und einer Drehtür wird, wie in der Abbildung dargestellt, ein Taster für Kollisionsschutz (schwarzes Anschlusskabel) am Möbelstück mit der Drehtür eingesetzt. Dieser registriert eine offene Drehtür und verhindert dadurch das gleichzeitige Öffnen der Schubkästen. Diese Konfiguration wird mit einem Verteiler und einem Netzteil betrieben.

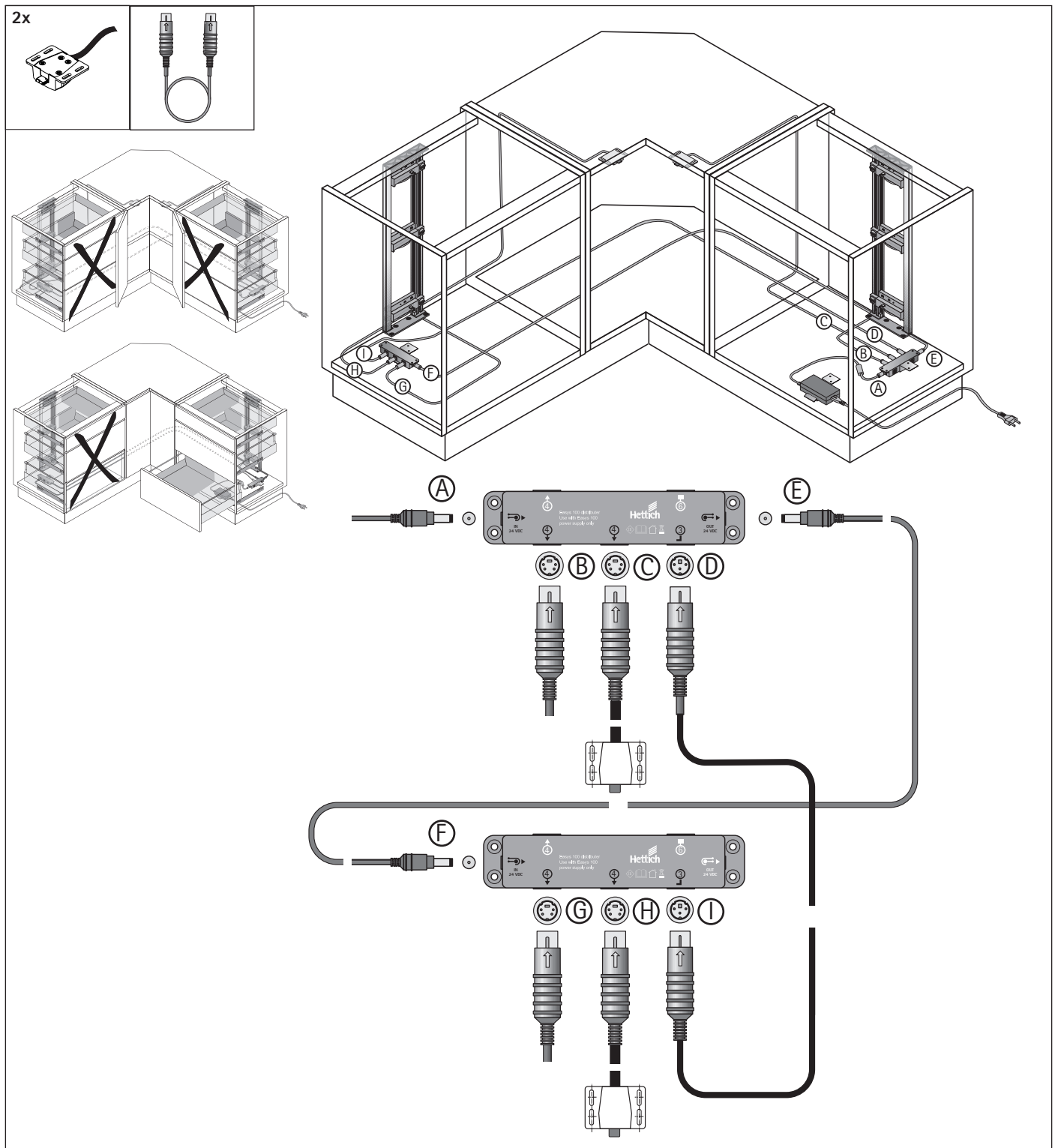
5. Montage

5.5.6 Anwendung an zwei über Eck angeordnete Schubkastenmöbeln



Bei der Anwendung des Systems mit über Eck angeordneten Möbelstücken mit Schubkästen werden, wie in der Abbildung dargestellt, zwei Verteiler eingesetzt, die über ein Kabel für Ecklösung miteinander verbunden werden. Die Funktion der Antriebseinheiten des jeweils anderen Möbelstücks wird darüber verhindert, sobald ein Schubkasten geöffnet ist. Diese Konfiguration wird mit einem Netzteil betrieben.

5.5.7 Anwendung mit zwei über Eck angeordneten Schubkastenmöbeln und einem Möbelstück mit zwei Drehtüren



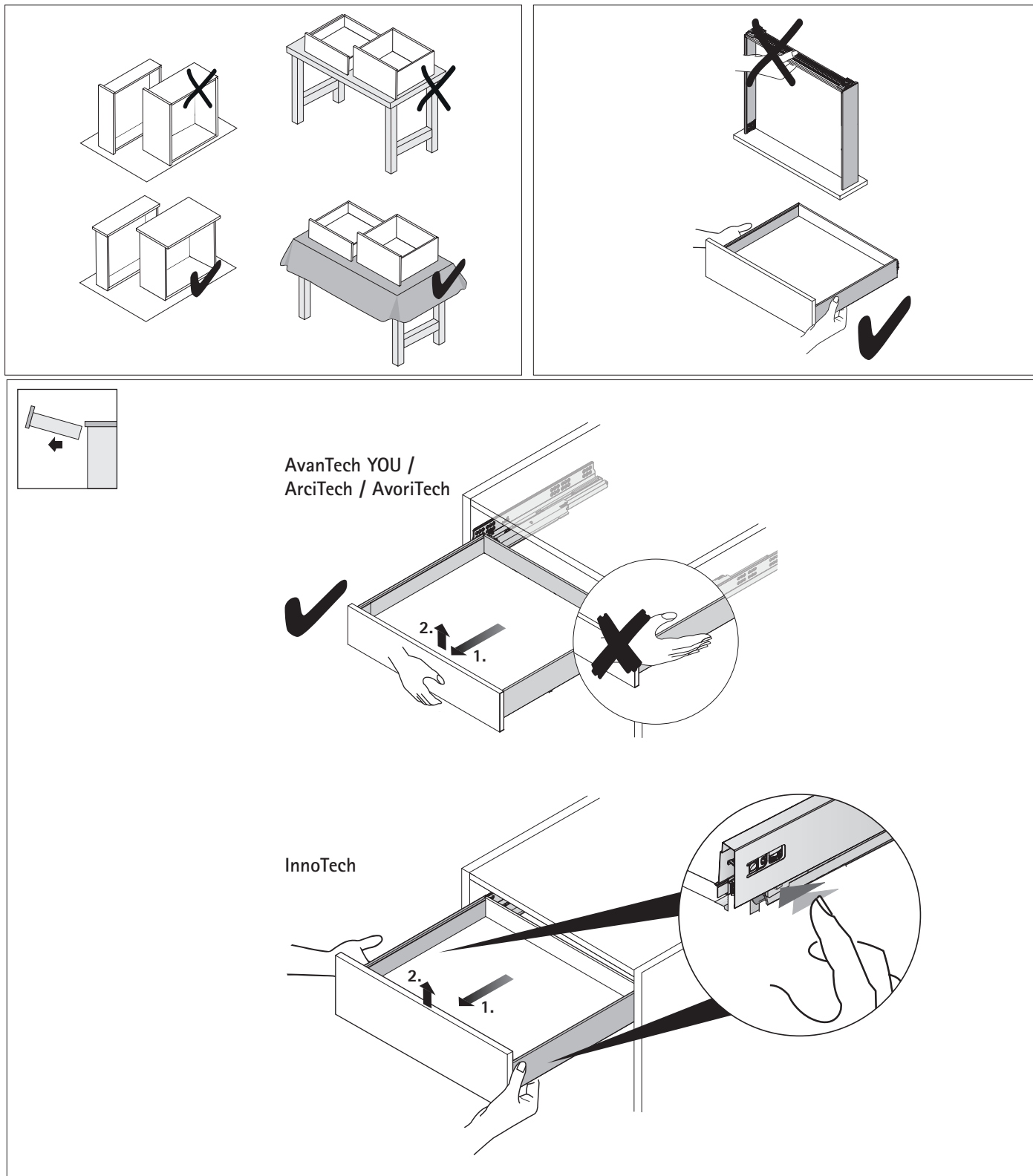
Bei der Anwendung des System mit zwei über Eck angeordneten Schubkastenmöbeln und einem Möbelstück mit zwei Drehtüren werden, wie in der Abbildung dargestellt, zwei Verteiler eingesetzt, die über ein Kabel für Ecklösung miteinander verbunden werden. Am Möbelstück mit den Drehtüren wird an jeder Drehtür ein Taster für Kollisionsschutz eingesetzt. Die Funktion aller Antriebseinheiten beider Möbelstücke wird unterdrückt, wenn eine Drehtür geöffnet ist und die Funktion der Antriebseinheiten des jeweils anderen Möbelstücks wird unterdrückt, sobald ein Schubkasten geöffnet ist. Diese Konfiguration wird mit einem Netzteil betrieben.

5. Montage

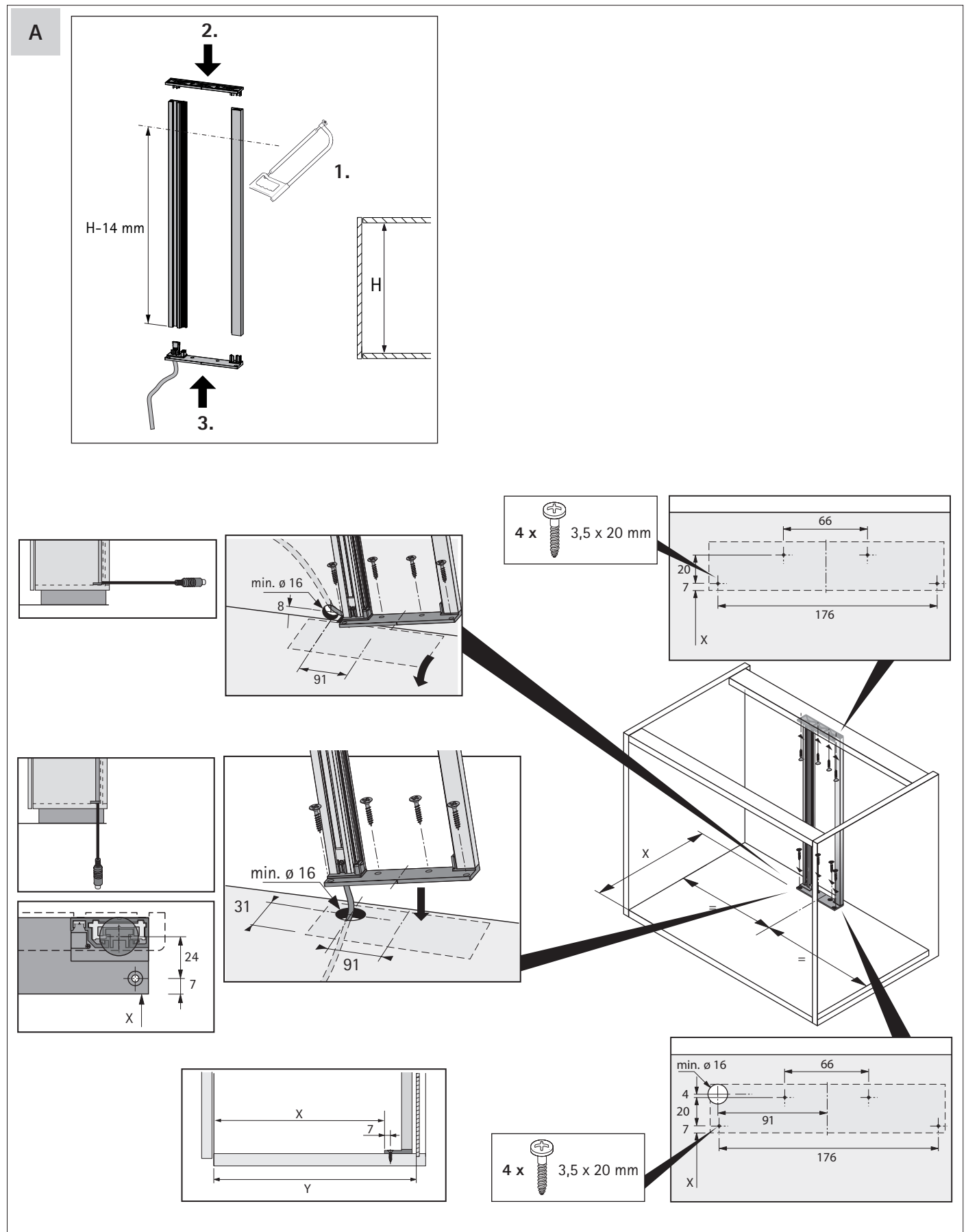
5.6 Verwendung Easys 100 mit Hettich-Schubkastensystemen

Im Folgenden werden für verschiedene Hettich-Schubkastensysteme Beispielanwendungen und Planungsmaße angegeben.

5.6.1 Demontage vorhandener Schubkästen



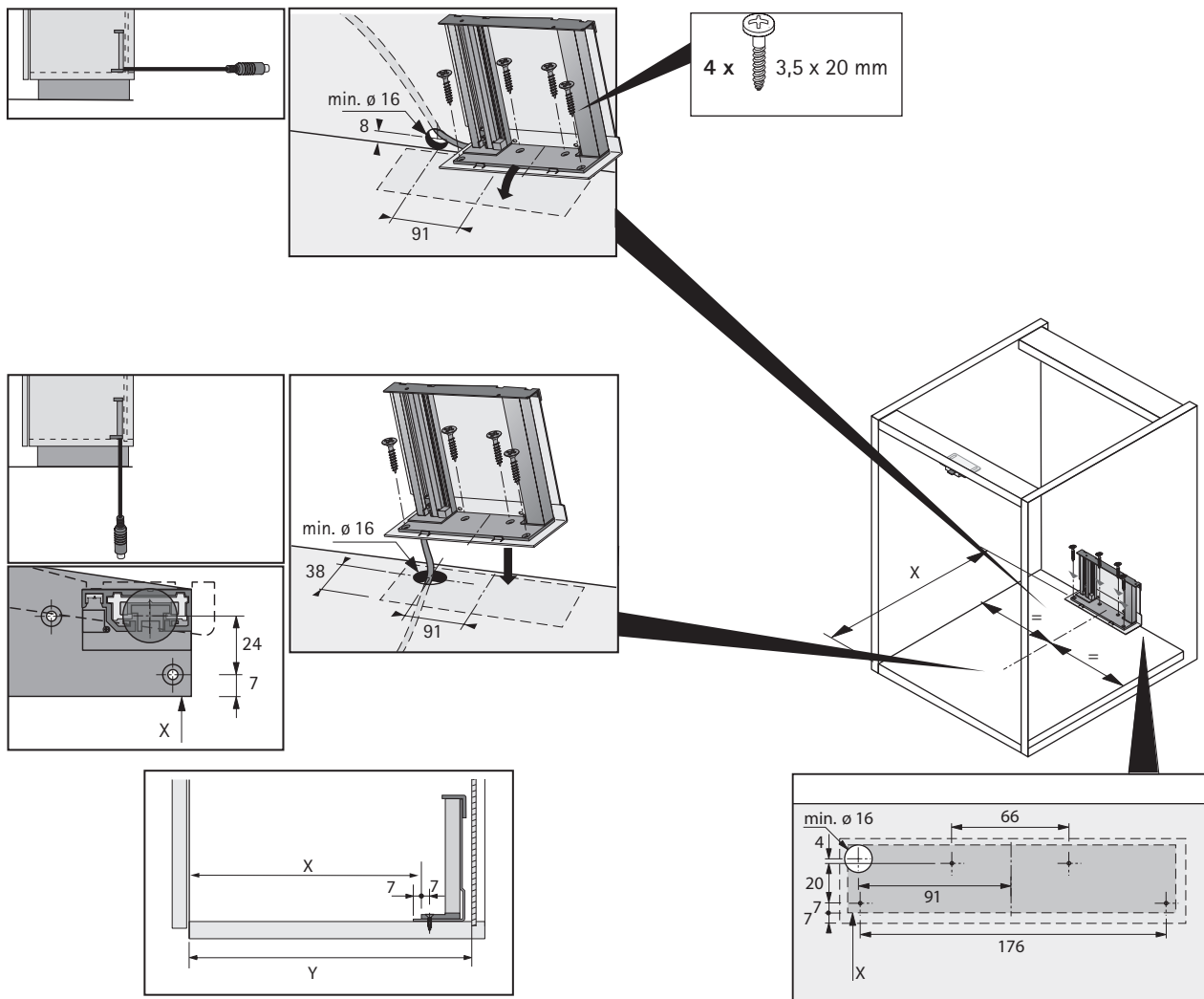
5.6.2 Planungsmaße bei Einsatz von Set Profilaufnahmen mit Set Profile



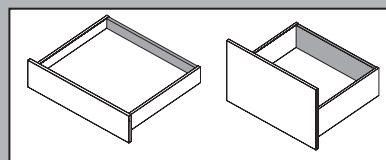
5. Montage

5.6.3 Planungsmaße bei Einsatz von Montagewinkeln

B



5. Montage



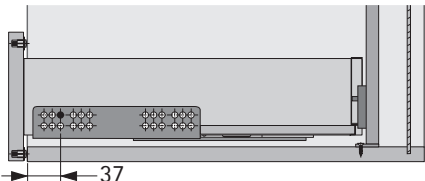
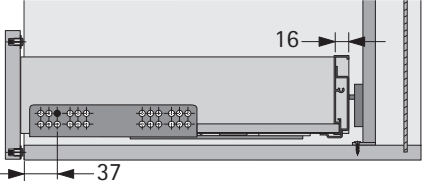
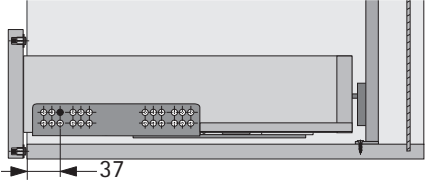

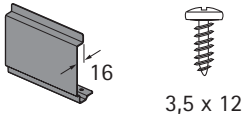

5.6.4 Übersicht Rückwandadapter für Standardschubkasten

AvanTech YOU		
Stahlrückwand	Aluminiumrückwand / Holzrückwand	
 3,5 x 30		

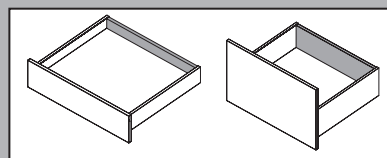
AvoriTech		
Stahlrückwand	Aluminiumrückwand	Holzrückwand
	 3,5 x 12	

ArciTech		
Stahlrückwand	Aluminiumrückwand	Holzrückwand
 3,5 x 40	 3,5 x 40	

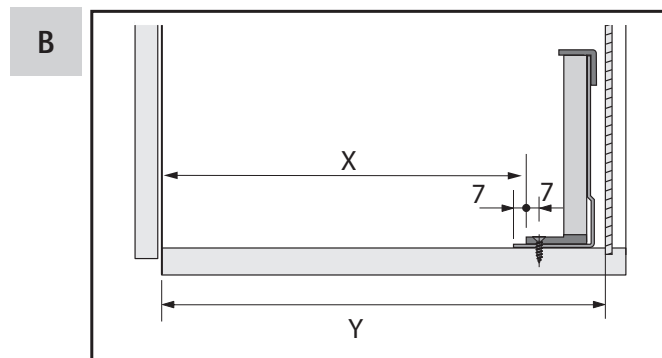
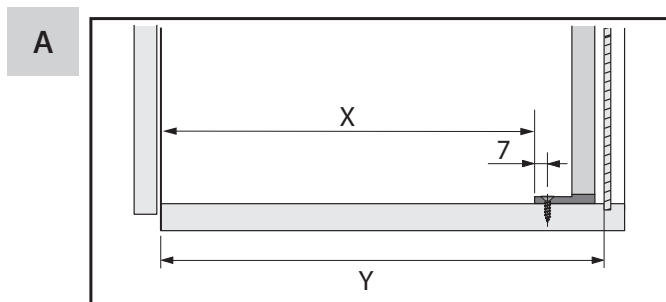
5. Montage

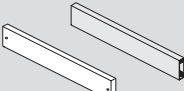
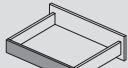
InnoTech / InnoTech Atira		
Stahlrückwand	Aluminiumrückwand	Holzrückwand
		
		

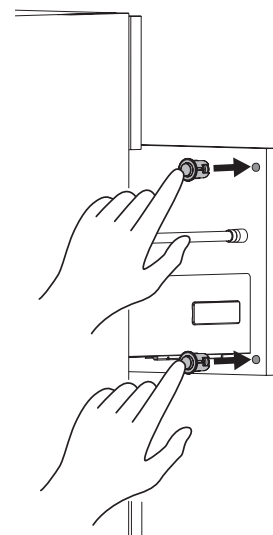
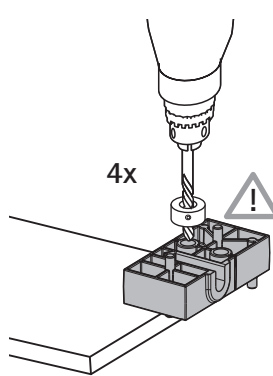
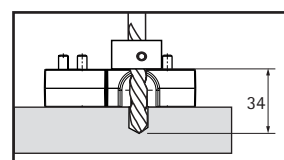
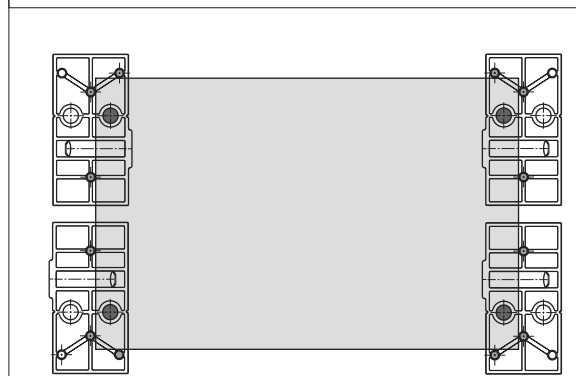
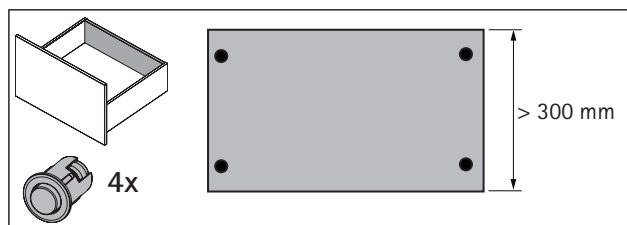
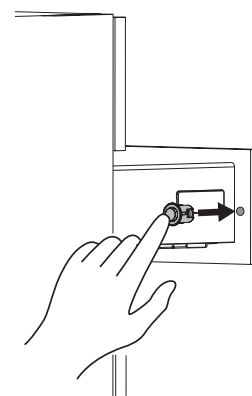
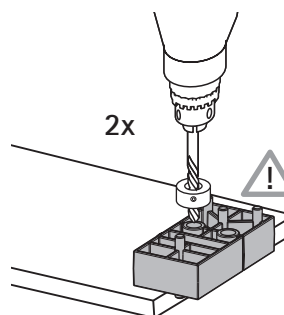
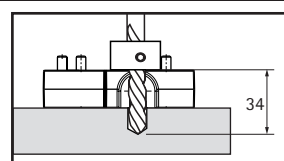
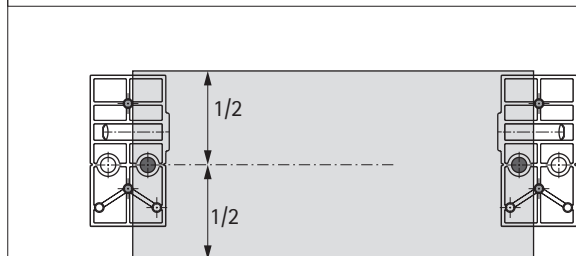
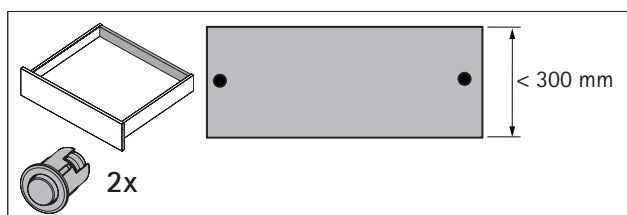
5. Montage



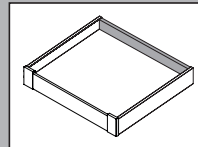
5.6.5 Planungsmaße Standardschubkasten



	AvanTech YOU		AvoriTech		ArciTech		InnoTech / InnoTech Atira	
	A	B	A	B	A	B	A	B
	$X = NL - 14$ $Y = NL + 26$	$X = NL - 14$ $Y = NL + 31$	$X = NL - 22$ $Y = NL + 18$	$X = NL - 22$ $Y = NL + 23$	$X = NL - 13$ $Y = NL + 27$	$X = NL - 13$ $Y = NL + 32$	$X = NL + 5$ $Y = NL + 45$	$X = NL + 5$ $Y = NL + 50$
	$X = NL - 22$ $Y = NL + 18$	$X = NL - 22$ $Y = NL + 23$			$X = NL - 19$ $Y = NL + 21$	$X = NL - 19$ $Y = NL + 26$	$X = NL - 10$ $Y = NL + 30$	$X = NL - 10$ $Y = NL + 35$



5. Montage

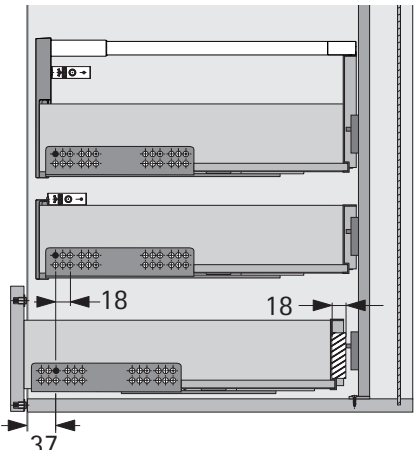
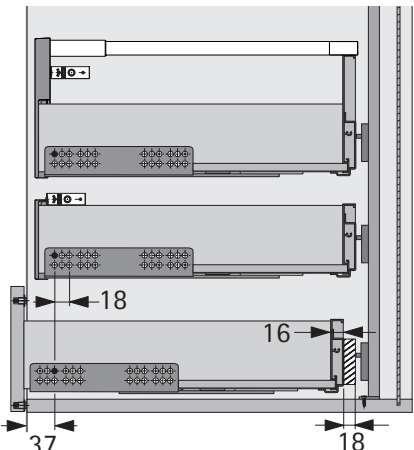
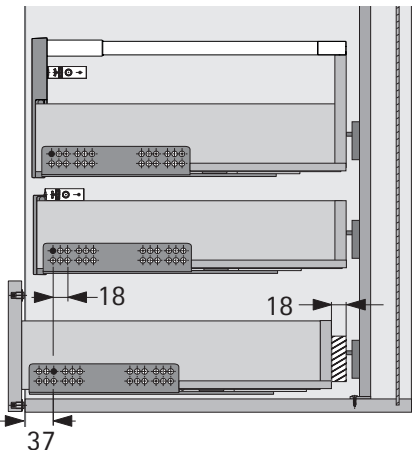
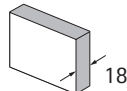
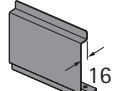
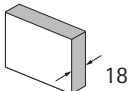
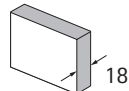


5.6.6 Übersicht Rückwandadapter für Innenschubkasten

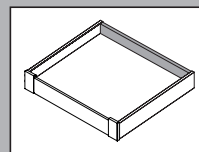
AvanTech YOU		
Stahlrückwand	Aluminiumrückwand / Holzrückwand	

AvoriTech		
Stahlrückwand	Aluminiumrückwand	Holzrückwand

ArciTech		
Stahlrückwand	Aluminiumrückwand	Holzrückwand

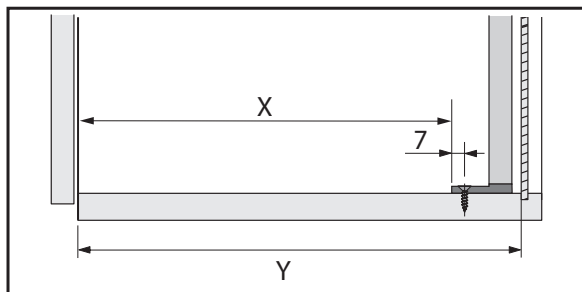
InnoTech / InnoTech Atira		
Stahlrückwand	Aluminiumrückwand	Holzrückwand
		
	 	

5. Montage



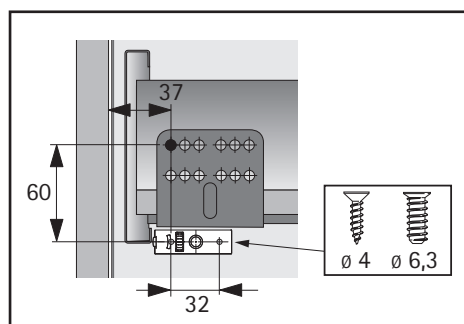
5.6.7 Planungsmaße Innenschubkasten

A

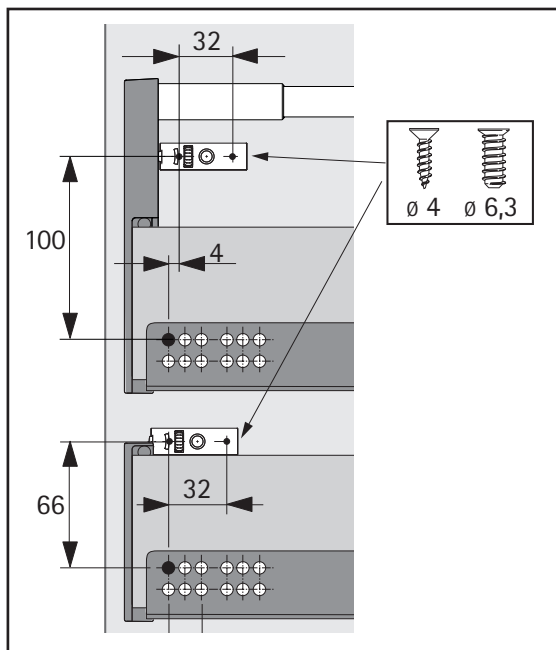


	AvanTech YOU	AvoriTech	ArciTech	InnoTech / InnoTech Atira
	A	A	A	A
	$X = NL + 4$ $Y = NL + 44$	$X = NL - 4$ $Y = NL + 36$	$X = NL + 5$ $Y = NL + 45$	$X = NL + 23$ $Y = NL + 63$
	$X = NL - 4$ $Y = NL + 36$		$X = NL - 10$ $Y = NL + 30$	$X = NL + 8$ $Y = NL + 48$

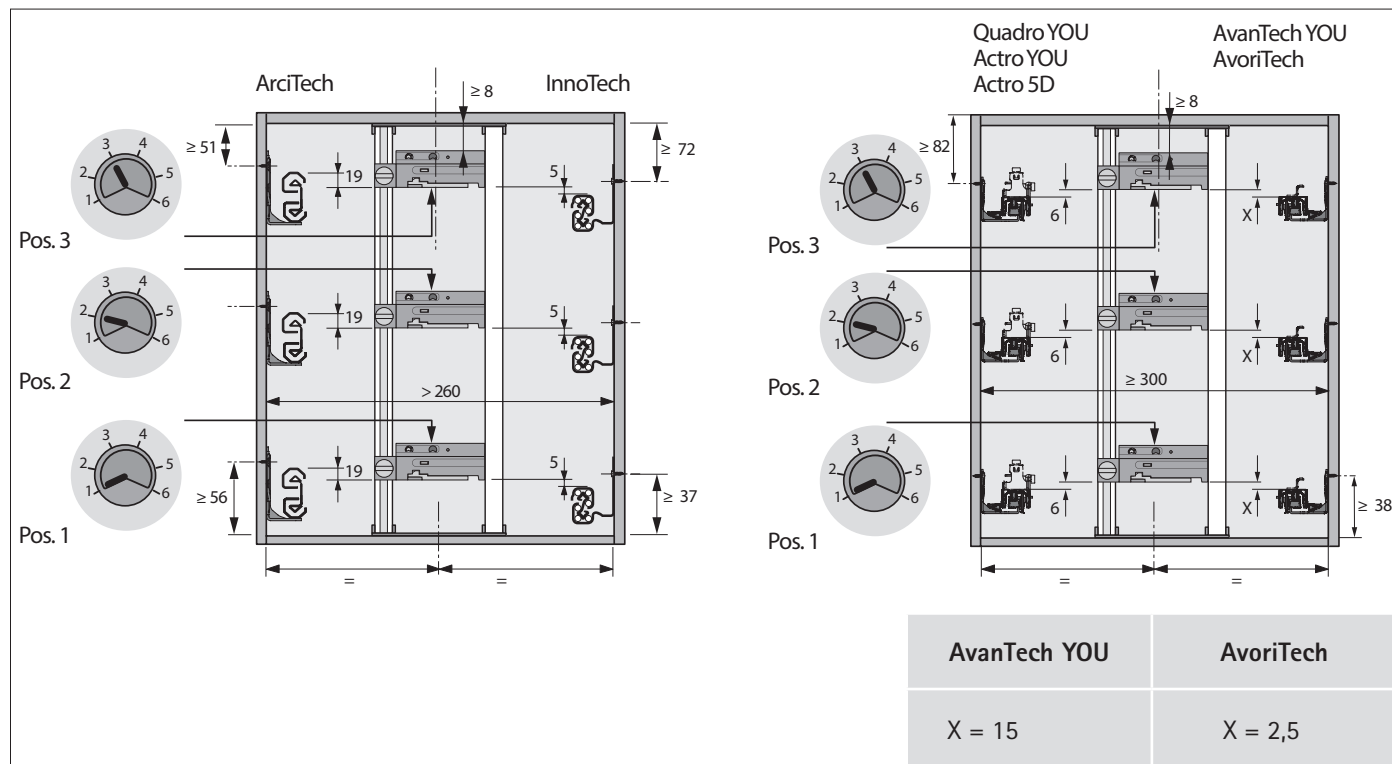
ArciTech



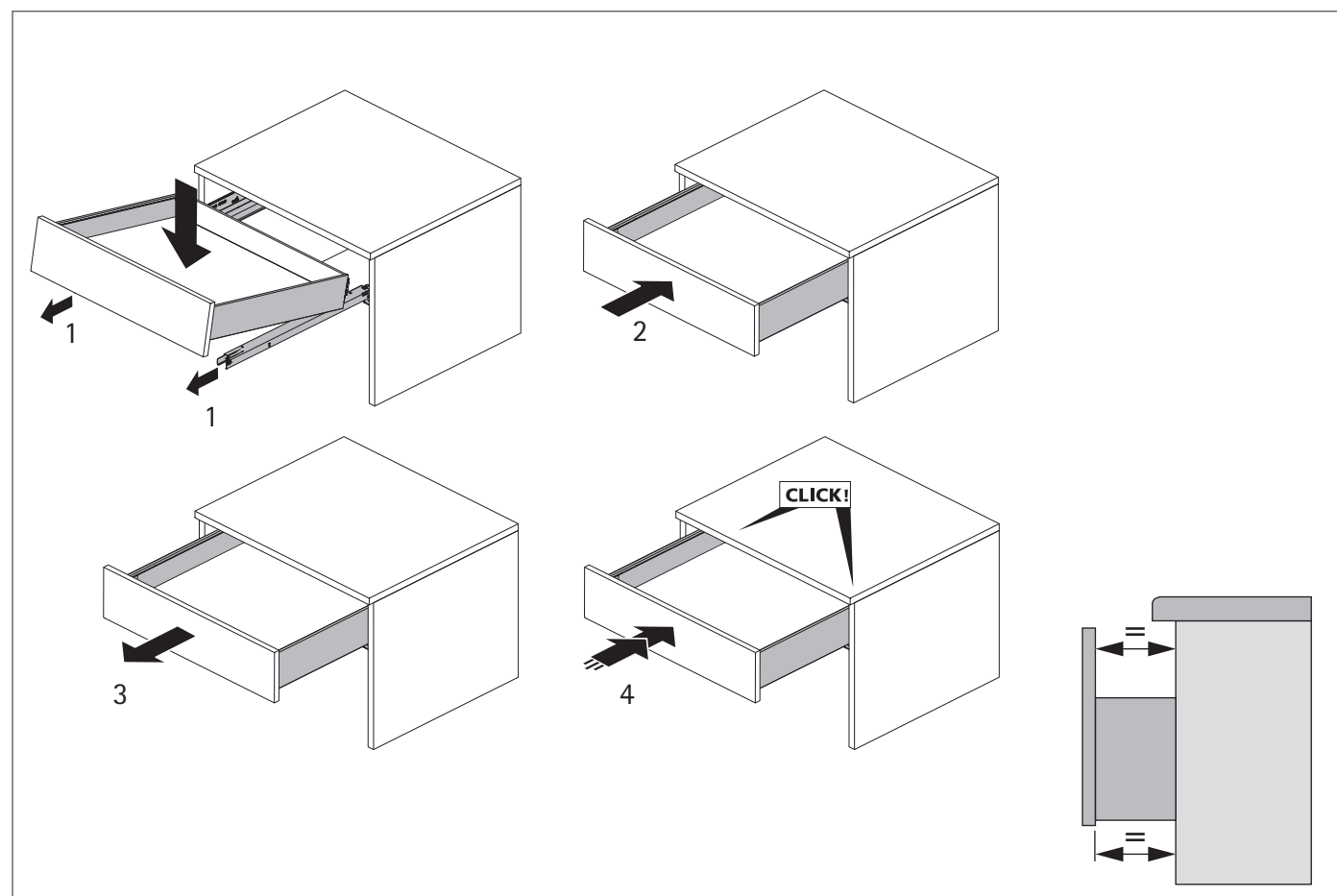
InnoTech / InnoTech Atira



5.6.8 Planungsmaße und Beispieladressierung der Antriebseinheit



5.6.9 Montage von Schubkästen



6. Erstinbetriebnahme


6. Erstinbetriebnahme



HINWEIS!

Die Erstinbetriebnahme darf ausschließlich von Fachpersonal für Küchenmöbel durchgeführt werden.

Erforderliche Qualifikation:

- Fachpersonal für Küchenmontage
 - ggf. Elektrofachkraft
1. Werkzeuge und Kleinteile aus den Möbelstücken entfernen.
 2. Sicherstellen, dass Möbelstücke vollständig montiert und gegen Umkippen gesichert sind.
 3. Einhaltung des Sicherheitsabstands von gegenüberliegenden Möbelstücken zu Gegenständen kontrollieren.
 4. Alle Schraubverbindungen noch einmal auf festen Sitz kontrollieren.
 5. Korrekte Verwendung und Anschluss der erforderlichen Sicherheitseinrichtungen für über Eck angeordnete Möbelstücke und Drehtüren kontrollieren.
 6. Alle Steckverbinder auf festen Sitz kontrollieren.
 7. Ordnungsgemäße Verlegung und Fixierung von Kabeln kontrollieren.
 8. Sicherstellen, dass Antriebseinheiten und Netzteile nicht durch Gegenstände oder Textilien verdeckt werden.
 9. Korrekte Verrastung der Schubkästen kontrollieren.
 10. Leichtgängigkeit der Schubkästen kontrollieren.
 11. Sicherstellen, dass Auswurfbereiche von Schubkästen frei von Hindernissen sind.
 12. Sicherstellen, dass die Netzsteckdose ordnungsgemäß installiert wurde.
 13. Netzstecker des Netzteils mit der Netzsteckdose verbinden.
 14. Ordnungsgemäße Funktion aller Schubkästen sicherstellen und ggf. die Geräteadresse und Antriebskraft einzelner Antriebseinheiten noch einmal umstellen und nachjustieren (> „5.4.2 Adressierung der Antriebseinheiten“ und > „5.4.3 Einstellen der Antriebskraft“).
-  Wenn eine nachträglichen Konfiguration der Antriebseinheit erforderlich ist, müssen Schubkästen noch einmal ausgebaut werden.
15. Ordnungsgemäße Funktion der Sicherheitseinrichtungen bei über Eck angeordneten Möbelstücken und Möbelstücken mit Drehtüren kontrollieren und ggf. Sicherheitseinrichtungen und deren korrekte Verkabelung noch einmal überprüfen.
- » Ein Auslösen von über Eck liegenden Schubkästen und von Schubkästen, deren Auswurfbereich sich mit dem Drehbereich von Drehtüren überschneidet, darf nicht möglich sein.

7. Bedienung

7.1 Sicherheitshinweise zur Bedienung



WARNUNG!

Verletzungsgefahr und Sachschäden durch Herunterfallen von überladenen Schubkästen!

Beim Öffnen von überladenen Schubkästen können Schubkästen herunterfallen und schwere Verletzungen und erhebliche Sachschäden verursachen.

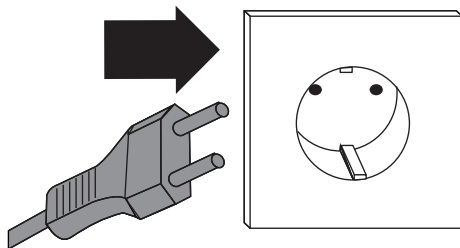
- Schubkästen niemals überladen. Bei der Beladung von Schubkästen maximal zulässige Beladung beachten.

7.2 System ein- und ausschalten

Erforderliche Qualifikation:

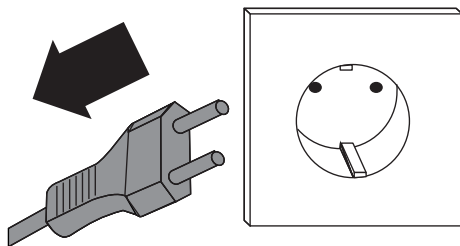
- Nutzer

Einschalten



1. Netzstecker des Netzteils in die Steckdose stecken. Bei Verwendung einer schaltbaren Steckdose zusätzlich Schalter an der schaltbaren Steckdose einschalten.
- » Das System ist nach ca. 5 Sekunden betriebsbereit.

Ausschalten



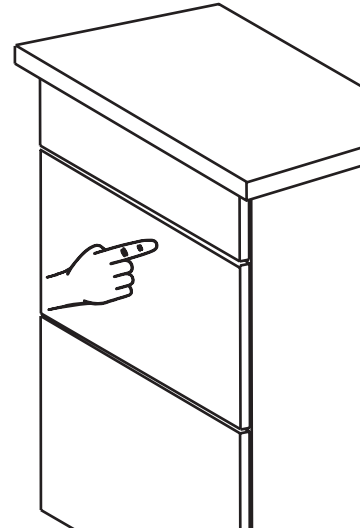
1. Netzstecker des Netzteils aus der Steckdose ziehen oder bei Verwendung einer schaltbaren Steckdose Schalter an der schaltbaren Steckdose ausschalten.

7.3 Schubkasten öffnen und schließen

Erforderliche Qualifikation:

- Nutzer

Schubkasten öffnen



1. Kurz auf die Frontblende des Schubkastens drücken oder leicht am Griff des Schubkastens ziehen, der geöffnet werden soll.
 2. Einen Schritt zur Seite aus dem Ausfahrbereich des Schubkastens heraustreten.
- » Der Schubkasten wird mit kurzer Zeitverzögerung ausgefahren.
3. Schubkasten nach Bedarf von Hand noch weiter herausziehen.

Schubkasten schließen

1. Schubkasten von Hand zurückschieben, bis er im Möbelkorpus verrastet.

8. Wartung

8. Wartung

8.1 Sicherheitshinweise zur Wartung



GEFAHR!

Lebensgefahr durch unsachgemäß ausgeführte Wartung und Reinigung!

Wenn das System für Wartungs- und Reinigungsarbeiten nicht vom Stromnetz getrennt wird, kann es zu lebensgefährlichen Situationen kommen.

- Vor allen Wartungs- und Reinigungsarbeiten System sicher vom Stromnetz trennen (> „2.11 Sicheres Trennen vom Stromnetz“).
- Sicherstellen, dass beim Reinigen von Möbelstücken kein Wasser in das Netzteil und den Antrieb eindringen kann.

8.2 Wartungstabelle

Intervall	Qualifikation	Wartungsarbeit
monatlich	Nutzer	Sicht- und Funktionskontrolle des Systems durchführen (> „8.3 Sicht- und Funktionskontrolle des Systems durchführen“)
bei Bedarf	Fachpersonal für Küchenmontage	Komponenten reinigen (> „8.4 Komponenten reinigen“)

8.3 Sicht- und Funktionskontrolle des Systems durchführen



VORSICHT!

Verletzungs- und Kollisionsgefahr durch gleichzeitiges Öffnen von Schubkästen, die über Eck angeordnet sind!

Im Störfall kann es bei der Funktionskontrolle von über Eck angebrachten Möbelstücken zu Kollisionen von Schubkästen kommen, wenn Sicherheitseinrichtungen nicht korrekt installiert wurden oder nicht funktionieren. Es besteht Verletzungsgefahr und die Gefahr von Sachschäden.

- Bei der Funktionskontrolle sicherstellen, dass bevor der ggf. eine Kollision verursachende Schubkasten versucht wird zu öffnen, das jeweils über Eck angeordnete Möbelstück nicht voll geöffnet ist.
- Bei der Funktionskontrolle nicht im Auswurfbereich von Schubkästen aufhalten.

Erforderliche Qualifikation:

- Nutzer

Um sicherzustellen, dass das System korrekt funktioniert, muss eine Sicht- und Funktionskontrolle durchgeführt werden.

Netzstecker kontrollieren

1. Den Netzstecker auf leichte Zugänglichkeit und Beschädigungen prüfen.
 - » Ggf. Zugänglichkeit wieder herstellen. Ein defektes Netzkabel vom Kundendienst durch ein Netzkabel des Herstellers ersetzen lassen.
2. Netzstecker ziehen oder bei Einsatz einer schaltbaren Steckdose Steckdose ausschalten und ordnungsgemäßes Trennen des Systems vom Stromnetz prüfen.
 - » Schubkästen dürfen sich nach dem Ausschalten nicht mehr automatisch öffnen lassen. Ggf. eine defekte, schaltbare separate Steckdose oder Steckdosenleiste ersetzen. Fest installierte Steckdosen von einer Elektrofachkraft instand setzen lassen.

Über Eck angeordnete Möbelstücke kontrollieren



VORSICHT!

Verletzungs- und Kollisionsgefahr bei nicht funktionierenden Sicherheitseinrichtung!

1. Bei über Eck angeordneten Möbelstücken, deren Schubkästen den gleichen Auswurfbereich nutzen, einen Schubkasten öffnen und von Hand wieder so weit zuschieben, dass er noch ein wenig geöffnet ist, aber **nicht** einrastet.
2. Versuchen, einen über Eck liegenden Schubkasten zu öffnen.
 - » Schubkästen von über Eck angeordneten Möbelstücken dürfen sich nicht gleichzeitig öffnen lassen. Im Fehlerfall System nicht weiter betreiben und vom Kundendienst instand setzen lassen.
3. Schubkästen wieder vollständig schließen.

Möbelstücke mit Drehtüren kontrollieren



VORSICHT!

Verletzungs- und Kollisionsgefahr bei nicht funktionierenden Sicherheitseinrichtung!

1. Bei Möbelstücken mit Drehtüren Drehtür nur leicht öffnen und versuchen, gleichzeitig einen über Eck angeordneten Schubkasten zu öffnen, der in den Öffnungsbereich der Drehtür öffnet.
 - » Bei geöffneter Drehtür dürfen sich über Eck angeordnete Schubkästen nicht öffnen lassen. Im Fehlerfall System nicht weiter betreiben und vom Kundendienst instand setzen lassen.
2. Drehtür und alle Schubkästen wieder vollständig schließen.

8.4 Komponenten reinigen



HINWEIS!

Reinigungsarbeiten, die über das Staubwischen hinausgehen, dürfen ausschließlich von Fachpersonal für Küchenmöbel durchgeführt werden.



HINWEIS!

Beschädigung von Komponenten durch ungeeignete Reinigungsmittel!

Durch laugenähnliche oder säurehaltige Reinigungsmittel können Komponenten beschädigt werden.

- Keine laugenähnlichen oder säurehaltigen Reinigungsmittel verwenden.

Wenn bei der Montage oder nach längerer Nutzung Komponenten stark verschmutzt sind, können diese wie folgt gereinigt werden:

Erforderliche Qualifikation:

- Fachpersonal für Küchenmontage
1. System sicher vom Stromnetz trennen (> „2.11 Sicheres Trennen vom Stromnetz“).
 2. Verschmutzte Komponenten mit einem leicht angefeuchteten Tuch ohne weitere Zusätze reinigen.
 3. Restfeuchte vor erneuter Inbetriebnahme entfernen oder trocknen lassen.



Am Betätigungselement der Antriebseinheit ist ein erhöhtes Verschmutzungsrisiko zu erwarten.

9. Störungsbeseitigung

9. Störungsbeseitigung

9.1 Sicherheitshinweise zur Störungsbeseitigung



GEFAHR!

Lebensgefahr durch unsachgemäß ausgeführte Störsarbeiten!

Wenn Störsarbeiten unsachgemäß durchgeführt werden, kann es zu lebensgefährlichen Situationen kommen.

- Arbeiten zur Störungsbeseitigung, die eine Demontage des Möbelstücks oder einzelner Systemkomponenten erfordern, ausschließlich von Fachpersonal für Küchenmöbel durchführen lassen.

9.2 Übersicht Störungen und mögliche Ursachen

Art der Störung	Mögliche Ursache	Abhilfemaßnahme	Person
Schubkasten öffnet nicht	Stromversorgung getrennt	Sicherstellen, dass der Netzstecker eingesteckt ist und bei Verwendung einer schaltbaren Steckdose der Schalter eingeschaltet ist	Nutzer
	Gegenstand blockiert den Schubkasten	Gegenstand aus dem Auswurfbereich von Schubkästen entfernen	Nutzer
	Frontblenden von Schubkästen streifen und berühren sich gegenseitig	Fugenbild der Schubkästen prüfen und ggf. justieren	Fachpersonal für Küchenmontage
	Position des Puffers oder verstellbaren Distanzhalters der Frontblende falsch	Position des Puffers oder verstellbaren Distanzhalters der Frontblende kontrollieren und ggf. anpassen	Fachpersonal für Küchenmontage
	Anzahl Puffer oder verstellbare Distanzhalter der Frontblende nicht ausreichend	Sicherstellen, dass bei Blendenhöhen > 300 mm vier Blendenpuffer montiert sind, und ggf. Blendenpuffer ergänzen	Fachpersonal für Küchenmontage
	Schubkasten liegt nicht am Sensor der Antriebseinheit an	Position des Schubkastens oder Tiefen-/Höhenposition der Antriebseinheit prüfen und ggf. anpassen	Fachpersonal für Küchenmontage
	Kabelverbindung unterbrochen	Alle Steckverbindungen von Kabeln auf festen Sitz prüfen und ggf. erneut einstecken	Fachpersonal für Küchenmontage
	Komponente defekt	System prüfen und defekte Komponenten austauschen (> „9.3 System prüfen und defekte Komponenten austauschen“)	Fachpersonal für Küchenmontage
Schubkasten öffnet erst nach mehrmaliger Betätigung	Bedienung erfolgt in zu kurzem Zeitabstand	Nach dem Drücken oder Ziehen mindestens 1 - 2 Sekunden warten	Nutzer
	Auslöseimpuls an der Frontblende ist zu kurz	Etwas länger gegen die Frontblende drücken	Nutzer
	Auslösedruck an der Frontblende reicht nicht aus	Etwas fester und nicht im Randbereich gegen die Frontblende drücken	Nutzer

Art der Störung	Mögliche Ursache	Abhilfemaßnahme	Person
Schubkasten fährt beim Öffnen in den Anschlag	Möbelkorpus/Schubkasten nicht waagrecht ausgerichtet	Möbelkorpus/Schubkasten waagrecht ausrichten	Fachpersonal für Küchenmontage
	Antriebskraft der Antriebseinheit zu stark eingestellt	Antriebskraft der Antriebseinheit reduzieren (> „5.4.3 Einstellen der Antriebskraft“)	Fachpersonal für Küchenmontage
	Komponente defekt	System prüfen und defekte Komponenten austauschen (> „9.3 System prüfen und defekte Komponenten austauschen“)	Fachpersonal für Küchenmontage
Mehrere Schubkästen öffnen gleichzeitig	Frontblenden von Schubkästen streifen und berühren sich gegenseitig	Fugenbild der Schubkästen prüfen und ggf. justieren	Fachpersonal für Küchenmontage
	Gleiche Geräteadresse für unterschiedliche Schubkastenebenen eingestellt	Jede Schubkastenebene an der entsprechenden Antriebseinheit auf eine eindeutige Geräteadresse einstellen (> „5.4.2 Adressierung der Antriebseinheiten“)	Fachpersonal für Küchenmontage
Schubkasten öffnet nicht weit genug	Möbelkorpus/Schubkasten nicht waagrecht ausgerichtet	Möbelkorpus/Schubkasten waagrecht ausrichten	Fachpersonal für Küchenmontage
	Antriebskraft der Antriebseinheit zu gering eingestellt	Antriebskraft der Antriebseinheit erhöhen (> „5.4.3 Einstellen der Antriebskraft“)	Fachpersonal für Küchenmontage
	Auszugssystem schwergängig	Auszugssystem prüfen und ggf. instandsetzen oder austauschen	Fachpersonal für Küchenmontage
	Schubkasten für eine einzelne Antriebseinheit zu groß	Bei schweren und breiten Schubkästen eine zweite Antriebseinheit einsetzen (> „5.5.3 Anwendung mit gleichzeitiger Betätigung von zwei Antriebseinheiten“)	Fachpersonal für Küchenmontage
	Unterschiedliche Geräteadresse für zwei Antriebseinheiten, die für eine Schubkastenebene eingesetzt werden	Beide Antriebseinheiten, die für einen Schubkasten eingesetzt werden, auf die gleiche Geräteadresse einstellen (> „5.4.2 Adressierung der Antriebseinheiten“)	Fachpersonal für Küchenmontage
	Antriebseinheit nicht richtig montiert oder defekt	Antriebseinheit auf korrekte Montage prüfen und ggf. austauschen (> „9.4 Antriebseinheit austauschen“)	Fachpersonal für Küchenmontage
	Komponente defekt	System prüfen und defekte Komponenten austauschen (> „9.3 System prüfen und defekte Komponenten austauschen“)	Fachpersonal für Küchenmontage
Schubkasten schließt nicht vollständig	Auswurfhebel der Antriebseinheit ist nicht zurückgefahren	System ausschalten, 30 Sekunden warten und wieder einschalten (> „7.2 System ein- und ausschalten“)	Nutzer
		Wenn die Störung weiterhin besteht, Antriebseinheit austauschen.	Fachpersonal für Küchenmontage
	Schubkasten verklemmt sich am Auswurfhebel der Antriebseinheit	Position des Schubkastens oder Tiefen-/Höhenposition der Antriebseinheit prüfen und ggf. anpassen	Fachpersonal für Küchenmontage



Nutzer müssen sich zur Beseitigung von Störungen, die nicht durch die hier beschriebenen Maßnahmen für Nutzer (grau markierte Zeilen) zu beheben sind, an den Fachhändler oder Kundendienst des Herstellers wenden.

9. Störungsbeseitigung

9.3 System prüfen und defekte Komponenten austauschen

Um eine defekte Komponente ausfindig zu machen, kann zunächst versucht werden anhand der Betriebs-LEDs von Netzteil (nur bestimmte Netzteilausführungen) und Antriebseinheit(en) die Störungsursache einzugrenzen.

9.3.1 Störungsursache eingrenzen

Erforderliche Qualifikation:

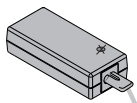
- Fachpersonal für Küchenmontage/Elektrofachkraft
- Bei Netzteilausführungen mit Betriebsanzeige Status der Betriebsanzeige prüfen.
 - » Wenn die Betriebsanzeige nicht leuchtet, liegt eine Störung am Netzteil vor.



Verfügt das Netzteil über keine Betriebsanzeige, muss von einer Elektrofachkraft geprüft werden, ob die 24-V- Ausgangsspannung des Netzteils vorhanden ist.

- Mögliche Störungsursache ermitteln und beheben.

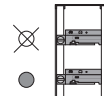
Betriebsanzeige des Netzteils leuchtet nicht/Ausgangsspannung am Netzteil nicht vorhanden



Mögliche Ursache	Abhilfemaßnahme
Netzsteckdose ohne Spannung	Alternative Steckdose verwenden und ggf. Steckdose durch eine Elektrofachkraft prüfen lassen
Netzkabel am Netzteil nicht richtig eingesteckt oder defekt	Steckverbindung prüfen
Netzteil oder andere Systemkomponente defekt	Funktion der entsprechenden Komponenten prüfen (> „9.3.2 Funktion der einzelnen Komponenten prüfen“)

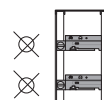
- Betriebsanzeige aller Antriebseinheiten bei ausgeworfenem Schubkasten prüfen.
 - » Wenn die Betriebsanzeige einer Antriebseinheit bei ausgeworfenem Schubkasten nicht leuchtet, liegt eine Störung einer Kabelverbindung, des Verteilers, der Profilaufnahme/des Montagewinkels oder der Antriebseinheit selbst vor.

Betriebsanzeige einer Antriebseinheit leuchtet nicht



Mögliche Ursache	Abhilfemaßnahme
Antriebseinheit nicht richtig montiert oder defekt	Antriebseinheit auf korrekte Montage prüfen und ggf. austauschen (> „9.4 Antriebseinheit austauschen“)

Betriebsanzeige mehrerer Antriebseinheiten an einem Profil leuchten nicht oder nicht dauerhaft



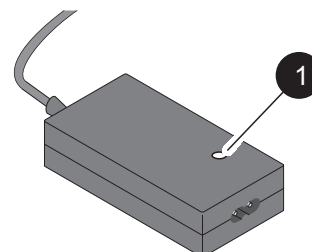
Mögliche Ursache	Abhilfemaßnahme
Kabelverbindung zwischen Netzteil, Verteiler und Profilaufnahme/Montagewinkel unterbrochen	Steckverbindungen der entsprechenden Kabel prüfen
Kabel, Verteiler oder Profilaufnahme/Montagewinkel defekt	Funktion der entsprechenden Komponenten prüfen (> „9.3.2 Funktion der einzelnen Komponenten prüfen“)

9.3.2 Funktion der einzelnen Komponenten prüfen

Wenn sich die Störungsursache nicht eindeutig eingrenzen lässt, müssen alle Komponenten einzeln geprüft werden.

Erforderliche Qualifikation:

- Fachpersonal für Küchenmontage/Elektrofachkraft
- Alle Kabelverbindungen zwischen den Komponenten bis auf die Verbindung von Netzkabel zu Netzteil und Netzteil zu Verteiler trennen.



- Sicherstellen, dass bei Netzteilausführungen mit Betriebsanzeige die Betriebs-LED (1) des Netzteils leuchtet, wenn das Netzteil eingesteckt ist.



Verfügt das Netzteil über keine Betriebsanzeige, muss von einer Elektrofachkraft im Vorfeld und bei allen weiteren Prüfschritten geprüft werden, ob die 24-V- Ausgangsspannung des Netzteils vorhanden ist.

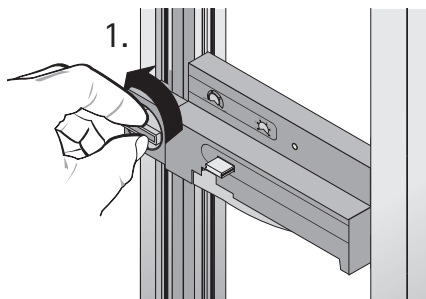
3. Nach und nach zusätzliche Komponenten in der nachfolgend angegebenen Reihenfolge an das Netzteil anschließen und nach dem Anschluss jeder Komponente sicherstellen, dass die Betriebsanzeige des Netzteils (1) noch leuchtet bzw. die 24-V-Ausgangsspannung weiterhin vorhanden ist.
 - Verteiler
 - Profilaufnahme/Montagewinkel
 - Antriebseinheit
 - Sensor für hohe Fronten/Taster für Kollisionsschutz
- » Wenn die Betriebsanzeige des Netzteils nach dem Anschluss einer Komponente nicht mehr leuchtet bzw. die 24-V-Ausgangsspannung nicht vorhanden oder zu gering ist, ist die defekte Komponente gefunden und muss ausgetauscht werden.

9.4 Antriebseinheit austauschen

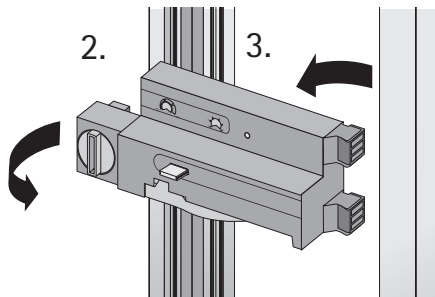
Eine defekte Antriebseinheit muss ausgetauscht werden.

Erforderliche Qualifikation:

- Fachpersonal für Küchenmontage
1. System sicher vom Stromnetz trennen (> „2.11 Sicheres Trennen vom Stromnetz“).
 2. Schubkasten ausbauen.
 3. Antriebseinheit mit einer Hand festhalten und mit der anderen den Arretierknebel der Antriebseinheit lösen.



4. Antriebseinheit von den Profilen nehmen.



5. Neue Antriebseinheit montieren (> „5.4.1 Montage der Antriebseinheit“).
6. Geräteadresse und Antriebskraft der defekten Antriebseinheit an der neuen Antriebseinheit übernehmen (> „5.4.2 Adressierung der Antriebseinheiten“ und > „5.4.3 Einstellen der Antriebskraft“).

10. Demontage und Entsorgung

10. Demontage und Entsorgung

10.1 Sicherheitshinweise zur Demontage und Entsorgung



GEFAHR!

Lebensgefahr durch unsachgemäß ausgeführte Demontage!

Wenn das System vor der Demontage nicht vom Stromnetz getrennt wird, kann es zu lebensgefährlichen Situationen kommen.

- Vor Demontagearbeiten System sicher vom Stromnetz trennen (> „2.11 Sicheres Trennen vom Stromnetz“).

10.2 System demontieren und entsorgen

Das Easys-100-System muss vor der Entsorgung von Möbelstücken vollständig aus dem Möbelstück demontiert und getrennt entsorgt werden.

Erforderliche Qualifikation:

- Fachpersonal für Küchenmontage



GEFAHR!

Lebensgefahr durch Stromschlag!

1. System sicher vom Stromnetz trennen (> „2.11 Sicheres Trennen vom Stromnetz“).
2. Schubkästen und Drehtüren der Möbelstücke entnehmen und demontieren.
3. Kabelverbindungen der Easys-100-Komponenten lösen.
4. Sensoren und Taster demontieren.
5. Mechanische Kleinteile aus Kunststoff und Metall (Puffer, Abstandhalter etc.) demontieren.
6. Antriebseinheiten von den Profilaufnahmen entfernen.
7. Profilaufnahmen/Montagewinkel aus dem Möbelstück ausbauen.
8. Profile von Profilaufnahmen demontieren.
9. Verteiler und Netzteile aus dem Möbelstück ausbauen.
10. Funktionstüchtige Easys-100-Komponenten möglichst für die Verwendung in anderen Möbelstücken aufbewahren und wiederverwenden.
11. Restliche Systemkomponenten getrennt nach Materialbeschaffenheit entsorgen (> „10.3 Umweltschutz“).

10.3 Umweltschutz



HINWEIS!

Gefahr für die Umwelt durch falsche Entsorgung!

Beim Easys-100-System handelt es sich um ein Elektro- und Elektronikgerät, das gesondert vom Hausmüll als Sondermüll entsorgt werden muss. Seine Bestandteile müssen getrennt der Wiederverwertung oder Entsorgung zugeführt werden, weil sie gefährliche Bestandteile enthalten.

Einzelne Komponenten bestehen aus wiederverwertbaren Rohstoffen (Kunststoff- und Metall).

Durch falsche Entsorgung können Gefahren für die Umwelt entstehen.

- Systemkomponenten nicht im Hausmüll entsorgen.
- Verpackungsmaterial und Metalle nach Material getrennt entsorgen.
- Kabel und elektronische Systemkomponenten als Elektromüll über örtliche Sammelstellen entsorgen oder im Fachhandel zurückgeben.
- Restliche Komponenten nach Material getrennt entsorgen.
- Die gesetzlichen Pflichten im Verwendungsland zur Abfallvermeidung und ordnungsgemäßen Verwertung und Entsorgung beachten.



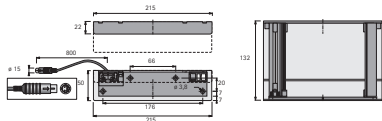
Produkt und Verpackung getrennt entsorgen



Produkt nicht im Hausmüll entsorgen

11. Technische Daten

Montagewinkel



Bezeichnung: Easys 100 Set Profilaufnahmen
(Easys 100 Set Profile Adapter)

Betriebsspannung: 24 V DC

Nennlast: 1 Set Profile

1 Antriebseinheit

Einsatzbedingungen: Verwendung ausschließlich mit Easys-100-Komponenten

Schutzart: IP 20

Schutzklasse: III

Set Profile

Bezeichnung: Easys 100 Set Profile
(Easys 100 Power Profile)

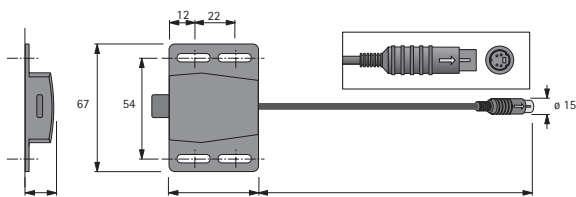
Nennlast: 6 Antriebseinheiten mit unterschiedlichen Adressen (1 - 6)

Einsatzbedingungen: Verwendung ausschließlich mit Easys-100-Komponenten

Schutzart: IP 20

Schutzklasse: III

Sensor für hohe Fronten



Bezeichnung: Easys 100 Sensor für hohe Fronten
(Easys 100 Sensor)

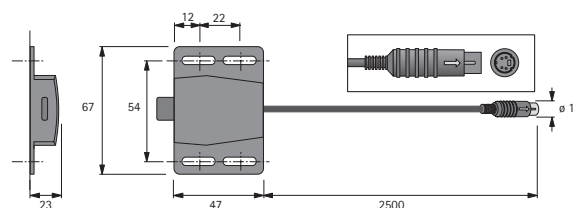
Betriebsspannung: 5 V DC

Einsatzbedingungen: Verwendung ausschließlich mit Easys-100-Komponenten

Schutzart: IP 20

Schutzklasse: III

Taster für Kollisionsschutz



Bezeichnung: Easys 100 Taster für Kollisions-
schutz
(Easys 100 Push Button)

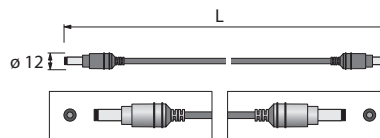
Betriebsspannung: 24 V DC

Einsatzbedingungen: Verwendung ausschließlich mit Easys-100-Komponenten

Schutzart: IP 20

Schutzklasse: III

Verlängerung Verteiler



Bezeichnung:	Easys 100 Verlängerung Verteiler 1500 mm / 2500 mm (Easys 100 Extension Distributor 1500 mm / 2500 mm)
--------------	---

Einsatzbedingungen: Verwendung ausschließlich mit Easys-100-Komponenten

Schutzart: IP 20

Schutzklasse: III

Verlängerung Anschlussleitung

Bezeichnung: Easys 100 Verlängerung Anschlussleitung
(Easys 100 Extension Cable)

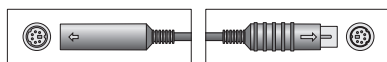
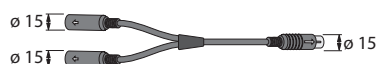
Länge 2000 mm

Einsatzbedingungen: Verwendung ausschließlich mit Easys-100-Komponenten

Schutzart: IP 20

Schutzklasse: III

Y-Kabel



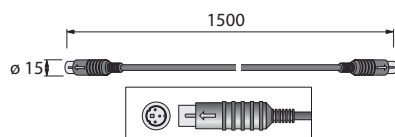
Bezeichnung: Easys 100 Y-Kabel für Sensor (Easys 100 Y-Cable)

Einsatzbedingungen: Verwendung ausschließlich mit Easys-100-Komponenten

Schutzart: IP 20

Schutzklasse: III

Kabel für Ecklösung



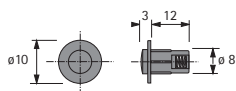
Bezeichnung: Easys 100 Kabel für Ecklösung (Easys 100 Corner Solution Cable)

Einsatzbedingungen: Verwendung ausschließlich mit Easys-100-Komponenten

Schutzart: IP 20

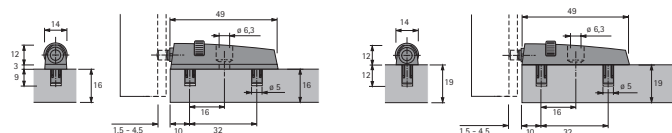
Schutzklasse: III

Puffer zum Einbohren in die Frontblende



Bezeichnung: Puffer zum Einbohren in die Frontblende

Puffer zur Befestigung in der Korpusseite



Bezeichnung: Puffer zur Befestigung in der Korpusseite

11.2 Umgebungsbedingungen

Umgebungsbedingungen: Temperaturbereich zwischen 5 bis 40 °C,

10 – 80 % rF nicht kondensierend

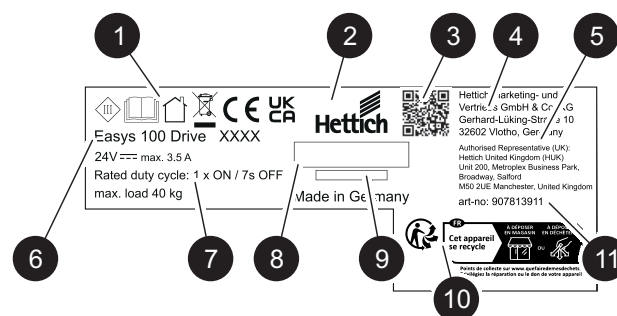
11.3 Typenschild



Die Erläuterung der Typenschilder erfolgt beispielhaft anhand der Typenschilder Verteiler und Antriebseinheit. Aussehen, Größe, Anzahl der Symbole und technischen Angaben auf den Typenschildern anderer Komponenten können von den hier dargestellten Typenschildern abweichen. Der grundsätzliche Aufbau bleibt allerdings gleich.

Zusätzlich zu den Angaben in diesem Kapitel die Erläuterung der vorkommenden Sicherheits Symbole beachten (> „2.10 Sicherheitskennzeichnungen“).

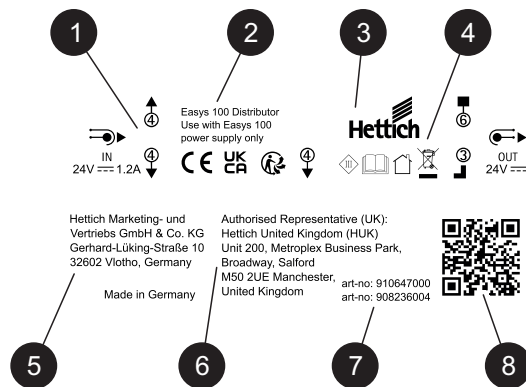
Typenschild Antriebseinheit



1. Sicherheitskennzeichnung (> „2.10 Sicherheitskennzeichnungen“)
2. Hettich-Logo
3. QR-Code Produktseite
4. Herstelleradresse
5. Benannte UKCA-Stelle
6. Produktbezeichnung
7. Technische Spezifikation
8. Modellnummer
9. Teilenummer
10. Entsorgungskennzeichnung
11. Artikelnummer

11. Technische Daten

Typenschild Verteiler



1. Anschlussbezeichnung und Technische Spezifikation
2. Produktbezeichnung mit Angabe der Einsatzbedingungen gemäß bestimmungsgemäßer Verwendung
3. Hettich-Logo
4. Sicherheits- und Entsorgungskennzeichnung (> „2.10 Sicherheitskennzeichnungen“)
5. Herstelleradresse
6. Benannte UKCA-Stelle
7. Artikelnummer
8. QR-Code Produktseite

11.4 Hinweise zur Konformitätserklärung und Ökodesign Verordnung (EU) 2023/826

Die Antriebseinheit (Easys Drive) des Easys-Systems ist im Sinne der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG als vollständige Maschine eingestuft. Die gültige Konformitätserklärung liegt diesem Artikel bei. Die Konformitätserklärungen der übrigen Systemkomponenten können bei Bedarf bei der Firma Hettich angefordert werden.

Nähere Informationen zum Einhalten der Ökodesign Verordnung (EU) 2023/826 finden Sie unter folgendem Link:

<https://www.hettich.com/short/b9x6f4>



